



Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske loppjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **8. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 26.04.2017**

Feuerwehren gut ausgerüstet



Am 31. März feierten die Kameraden der Ortswehr Turnow Richtfest am Feuerwehrgebäude.



Am 2. April übernahmen die Kameraden der Ortswehr Drachhausen das neue Einsatzfahrzeug.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 2
Wasser- und Bodenuntersuchungen	Seite 3
Information der GeWAP - Schließtag	Seite 3
Kostenlose Pilzberatung in Forst	Seite 4
Informationen des Landkreises	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Frühjahrsputz in Teichland	Seite 5
Schmöker-Lauben geöffnet	Seite 6
Frühjahrsputz in Grieben	Seite 6
Niedlicher Gänse-Nachwuchs	Seite 6
Beginn der Umgestaltung des Areal am Sportplatz	Seite 7
Ministerpräsident besuchte SG Eintracht	Seite 7
Maibaumstellen Peitz und in Heinersbrück	Seite 8
Neues Angebot für Touristen	Seite 8
Hoffest in der Kunstscheune Schubert	Seite 9
Das Heimatmuseum Jänschwalde lädt ein	Seite 9
Frühlingskonzert Männerchor Peitz	Seite 9
Michael Trischan zu Gast im Festungsturm	Seite 9
Rock im Dorf – SRF 2017	Seite 9
Ostermarkt in der Kunstscheune Schubert	Seite 10
Ein sonniger Start in die Museumssaison	Seite 10
Veranstaltungstipps	Seite 11
Der Peitzer Ehrenbürger Carl Friedrich Stöhr	Seite 13
Tolle Faschingsfeier in Turnow erlebt	Seite 14
Schüler berichten	Seite 14
Unternehmerstammtisch	Seite 15
Herzlichen Glückwunsch zu Firmenjubiläen	Seite 15
Angebote der Kreisvolkshochschule	Seite 16
Information zu Ausbildungen im Sozialwesen	Seite 16
Sprechstunden und Beratungsangebote	Seite 17
Vogelbörse und Hundesport	Seite 18
Mitgliederversammlung HuG	Seite 18
Erfolgreicher Flohmarkt an der Mühle	Seite 18
KTZV Peitz D 184 - Aktivitäten 2016/2017	Seite 19
Nachruf für Brandmeister K. Neumann	Seite 19
Ausflug der Kinderfeuerwehren	Seite 19
Kameraden bei gemeinsamer Ausbildung	Seite 20
Turnower Ortswehr feierte Richtfest	Seite 20
Neues Fahrzeug für FF Drachhausen	Seite 21
Tauer startet Fahrt in den Frühling	Seite 22
Erfolge der Judoka	Seite 22
Fußball im Amt Peitz	Seite 23
Mitgliederversammlung der AWO	Seite 24
Seniorenwoche im Amt Peitz	Seite 24
Frauen feierten in Drachhausen, Drewitz und Grieben	Seite 25
Senioren begrüßen den Frühling in Neuendorf	Seite 26
Uli Freese besuchte Senioren in Turnow	Seite 26
Konzert mit dem Jänschwalder Frauenchor	Seite 27
Osterbasteln in der OASE 99	Seite 27
Veranstaltungen für Senioren	Seite 28
Gottesdienste	Seite 28



Von Amts wegen



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:









Tel.: 035601
38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo. u. Mi.: 09:00 bis 15:30 Uhr
Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im
Monat: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
					
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
					
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Nr. 5/2017: Mittwoch, 17.05.2017, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Nr. 5/2017: Mittwoch, dem 31.05.2017



Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2017 werden wieder Steuern und Gebühren fällig:

15. Mai 2017 Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten:

WELADED1CBN

Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
Amtskasse

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aufgrund einer Weiterbildungsmaßnahme bleibt das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, Kultur- und Tourismusamt sowie Amtsbibliothek **am Freitag, dem 12.05.2017 geschlossen.**

Das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro und Amtsbibliothek, bleibt **am Freitag, dem 26.05.2017 geschlossen.**

Zusätzlich entfällt der Sprechtag im Bürgerbüro **am Samstag, dem 27.05.2017.**

Das Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz hat am **26.05.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.**

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Kultur- und Tourismusamt, Tourist Information am Markt 1 in Peitz:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

E. Hölzner
Amtdirektorin

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
31.03.2017	Peitz, Bäckerei Mieth	1 Schlüssel mit Karabinerhaken
04.04.2017	Jänschwalde, Radweg/Schutzhütte	26er Damenfahrrad, Farbe Lila
06.04.2017	Peitz, Bürgerbüro	1 Wollmütze, Farbe Blau

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

Montag, 22. Mai 2017

von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz, Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz

Vor Ort kann gegen einen Unkostenbeitrag **Wasser** sofort auf die Nitratkonzentration und den pH-Wert (10 Euro) untersucht werden. Weiterhin sind Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser möglich.

Auf Wunsch kann die Probe auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Die Probe kann weiterhin auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle überprüft werden.

Für **Bodenanalysen** werden zur Nährstoffbedarfsermittlung Bodenproben entgegen genommen.

Dazu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben. Insgesamt sollten dann ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Bestimmt werden können z. B. der pH-Wert sowie der Gehalt an Kalk, Nitrat und Stickstoff.

Weitere Analysen sowie die Beratung zu Umweltproblemen durch Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie sind möglich. Konkrete Auskünfte, auch zu den Preisen der möglichen Untersuchungen, können unter Tel.: 03727 976311 erfragt werden.

AFU e.V. Mittweida

www.afu-ev.org

E-Mail: afu-ev@web.de

Information der GeWAP

Schließung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung -Hammerstrom/Malxe- Peitz bleibt **am 26.05.2017 geschlossen.**

Im Havariefall erreichen Sie uns unter Tel. **035601 808580** (Rufumleitung zum Bereitschaftsdienst).

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

Bereich Abwasser: Tel. 0151 55054121

Bereich Trinkwasser: Tel. 0151 55054124

Kostenlose Pilzberatung in Forst

Der Landkreis Spree-Neiße bietet wieder kostenlose Pilzberatungen an.

Die Beratungen finden immer **dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr** im Fachbereich Gesundheit (Haus D), 4. Etage, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz) statt.

Außerhalb dieser Zeit steht Klaus Wilde aus Forst (L.) auch unter Tel. 03562 664684 oder 0171 9659725 für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Minister Ludwig: Stallpflicht wird vollständig aufgehoben

Das aktuelle Geflügelpestgeschehen bei Wildvögeln in Brandenburg ist in den zurückliegenden Wochen rückläufig. Seit 2 Wochen konnte kein Virus bei Wildvögeln nachgewiesen werden. „Daher kann die Stallpflicht in Brandenburg vollständig aufgehoben werden“, erklärte Verbraucherschutzminister Ludwig heute in Potsdam. Und weiter sagte er: „Damit sind auch wieder Ausstellungen und Märkte mit Geflügel möglich.“

Die strengen Biosicherheitsmaßnahmen, die zur Minimierung des Risikos des Erregereintrags in die Geflügelbestände auf Grund einer Eilverordnung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft gelten, müssen aber von allen Geflügelhaltern **bis zum 20. Mai 2017** weiterhin aufrechterhalten werden.

Um ein Vorhandensein des Geflügelpesters möglichst schnell zu erkennen, führt Brandenburg das Wildvogelmonitoring intensiv fort. Sollten im Rahmen des durchgeführten Wildvogelmonitoring zukünftig weitere Geflügelpestfälle bei Wildvögeln festgestellt werden. Dann sind von den Veterinärbehörden der betroffenen Landkreise, die in der Geflügelpest-Verordnung vorgeschriebenen Maßnahmen zu ergreifen. Dies kann auch eine zeitlich und örtlich begrenzte Aufstallung von Geflügelbeständen beinhalten.

Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz
(Information des Landkreises vom 11.04.2017)

Information des Landkreises

Beantragung einer Erlegerprämie für Schwarzwild

Der Landkreis Spree-Neiße zahlt auf Antrag für das Jagdjahr 2016/17, 2017/18 sowie 2018/19 eine Erlegerprämie bei Schwarzwild in Höhe von 20,00 EUR.

Die Zahlung der Erlegerprämie erfolgt auf Grundlage einer Vereinbarung mit dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) im Rahmen eines 3-jährigen Modellvorhabens zur Reduzierung der Schwarzwildbestände.

Folgende positive Effekte sollen damit erzielt werden:

- Reduzierung der Schäden auf landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- Vermeidung von Schäden an Hochwasserschutzanlagen von Oder und Neiße
- Erreichung positiver Effekte zur Erleichterung der Seuchenbekämpfung (Afrikanische Schweinepest - ASP).

Grundsätzlich erfolgt eine Prämienzahlung nur für die Stücke, für die eine Schweißprobe nach der Verordnung zur Durchführung eines Monitorings auf das Virus der Klassischen und der Afrikanischen Schweinepest bei Wild- und Hausschweinen (SchwPestMonV) beim Veterinäramt abgegeben wurde.

Für das Jagdjahr 2016/2017 wird auf die Schweißprobe gemäß SchwPestMonV für die beantragten Stücke verzichtet. Ist die Anzahl der Schweißproben gemäß SchwPestMonV im Landkreis Spree-Neiße in dem entsprechendem Jagdjahr erfüllt und es werden keine weiteren Schweißproben mehr benötigt, wird ebenfalls auf eine Schweißprobe der beantragten Stücke verzichtet.

Antragsberechtigt sind alle Jagd ausübungs berechtigten (JAB), welche in einem Jagdbezirk im Landkreis Spree-Neiße im Rahmen der Jagd tätig sind. Ausgenommen sind die JAB in den Jagdbezirken des Landes sowie des Bundes.

Bei mehreren JAB in einem Jagdbezirk obliegt die Antragsstellung dem Obmann als zentraler Ansprechpartner des Jagdbezirkes für die UJB.

Dieser hat für die Weiterleitung gezahlter Prämien an den jeweiligen Jagd ausübungs berechtigten zu sorgen.

Antragsabgabe bis zum 15. April des auf das Antragsjahr folgenden Jagdjahres.

Das Formular steht auch unter folgendem Link auf der Homepage des Landkreises Spree-Neiße zum Download bereit:

<https://www.lkspn.de/media/file/formulare/umweltamt/2017/Antrpaemschw2017.pdf>

<https://www.lkspn.de/media/file/formulare/umweltamt/2017/antrpaemschw2017.pdf>

Kontakt:

Landkreis Spree-Neiße - Untere Jagdbehörde

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)

Frau Seifart, Tel.: 03562 986-17006

Frau Woidke, Tel.: 03562 986-17009

Landrat auf Besuchstour im Landkreis

Landrat Harald Altekrüger besuchte die Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft und die Spreewaldmosterei Jank in Burg (Spreewald)

Am 11. April 2017 empfing Landrat Harald Altekrüger die neu gewählte Vorstandsvorsitzende Hanka Mittelstädt des pro agro e. V. in der Kreisverwaltung in Forst (Lausitz). Nach dem offiziellen Antrittsbesuch bereiste der Landrat gemeinsam mit Hanka Mittelstädt und Kai Rückewold, Geschäftsführer des pro agro e. V., den Landkreis Spree-Neiße.

In der Fischerstadt Peitz besuchten sie die Edelfisch Handelsgesellschaft mbH und in Burg (Spreewald) stand die Spreewaldmosterei Jank auf dem Programm.



Landrat Harald Altekrüger (links), Hanka Mittelstädt und Kai Rückewold von pro agro e. V. (in der Mitte) im Gespräch mit Dietrich Kunkel (rechts) beim Besuch in Peitz/Foto: LK SPN

Die Agrar- und Ernährungswirtschaft ist im ländlich geprägten Landkreis Spree-Neiße ein Wirtschaftszweig von herausragender Bedeutung. Deshalb sind die Kontakte vor Ort dem Landrat sehr wichtig, um sich die kleinen und großen Sorgen der Unternehmer anzuhören, denn diese sind Arbeitgeber, Ausbilder und Aushängeschild der Region auf Messen im In- und Ausland.

Bei der Kreisbereisung hat sich wieder gezeigt, dass frische Erzeugnisse und hochwertige Produkte der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit der Betriebe im Landkreis Spree-Neiße sind. Wie der pro agro e. V. - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin – unterstützt Landrat Harald Altekrüger die Vernetzung lokaler Akteure und Initiativen zur Vermarktung regionaler Produkte.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 08.05., 22.05.

OT Grießen

Dienstag (ungerade Woche): 09.05., 23.05.

Drachhausen, Drehnow

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,

Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Tauer, OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,

Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mi., 24.05.

Drachhausen, Drehnow,

Stadt Peitz

Mo., *01.05., 29.05. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 08.05.

OT Bärenbrück, OT Grötsch,

OT Maust, OT Preilack, OT Turnow,

OT Schönhöhe

Fr., 12.05.

OT Grießen

Mo., 15.05.

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

Tauer, OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Mi., 24.05.

WT Radewiese,

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

Tauer, OT Schönhöhe

Do., 27.04., *25.05.

Drachhausen

Fr., 28.04., *26.05.

OT Turnow

Mi., *03.05., 31.05.

OT Grießen

Fr., *05.05.

Drehnow

Di., 09.05.

OT Preilack

Mi., 10.05.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

OT Maust

Di., 16.05.

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., *04.05.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 18.05.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Lieb-knecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

*** Hinweis:**

Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag (1. Mai, Himmelfahrt), so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Teichland

Gatojce

Frühjahrsputz in der Gemeinde Teichland

Bevor es in der Gemeinde Teichland wieder schön grün wird und die Natur mit ihrer Vielfalt Einzug hält, sind die Spuren von

Wind und Wetter in allen Bereichen der Gemeinde zu sehen.

So verständigten sich die Ortsvorsteher und Bürgermeister dazu, im Februar einen Frühjahrsputz in allen 3 Ortsteilen durchzuführen. Der 1. April wurde festgelegt, um den „Frühjahrsputz“ unter Anleitung der jeweiligen Ortsvorsteher durchzuführen. Geeignete Projekte und Maßnahmen wurden besprochen und je nach Beteiligung der Einwohner auch alternative Projekte.

Dazu gehörte die materielle Sicherstellung. Da die Gemeinde nicht unbegrenzt über Werkzeuge verfügt, wurde bei den Postwurfsendungen, die jeder Haushalt bekam, darum gebeten, geeignetes Handwerkzeug mit zu bringen. Im Vorfeld gab es Absprachen mit Vereinen und Feuerwehren.

Wie viele Einwohner sich dann am 1. April um 9 Uhr bei den Treffpunkten einfanden, übertraf dann doch die kühnsten Erwartungen. So waren es über 150 Teilnehmer in den 3 Ortsteilen, die sich an dieser Aktion der Gemeinde beteiligten.

Es waren alle Vereine der Gemeinde vertreten, so auch die Jugend in Bärenbrück und die Jugendfeuerwehr Teichland.



Auch das Kapp-Putsch-Denkmal profitierte vom Frühjahrsputz in Teichland.

Dieses Bild soll beispielhaft für alle fleißigen Helfer stehen.

Das wurde geschafft:

So wurden die Denkmale in Bärenbrück und Maust von den jeweiligen Feuerwehren gereinigt und versiegelt. Der „Reit- und Fahrverein“ kümmerte sich um den Spielplatz in Maust und hatte auch „Nicht-Teichländer“ in ihren Reihen. Die alte Feuerwehr in Neuendorf ist das Projekt des Kleintierzüchtervereins. Die Außenhaut des Gebäudes wurde gereinigt und bekommt noch einen neuen Anstrich.

Hier noch einige Maßnahmen: Die Anschlagtafeln wurden gestrichen, die Buswartehäuschen gesäubert und auch gestrichen, das Mühlenmuseum und die Leichenhalle auf Vordermann gebracht. Die Friedhöfe gärtnerisch gepflegt, Rabatten von Unkraut befreit, die Dorfplätze und Ortseingänge von den Resten des Winters befreit.

In Bärenbrück wurde die Kegelbahn repariert und das gesamte Areal am Sportplatz für die Nutzung fit gemacht.

Am Montag hatten dann unsere Gemeindearbeiter alle Hände voll zu tun, um Laub, Äste und Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. DANKE:

Für diesen so gelungenen Frühjahrsputz möchte ich mich, für die Vorbereitung und Durchführung bei den Ortsvorstehern Wilfried Neuber und Helmut Geissler, bedanken. Ebenso bei unseren Mitarbeitern für die Vor- und Nachbereitung.

Aber was wäre diese Aktion ohne die vielen freiwilligen Teilnehmer aus unserer Gemeinde, ihnen allen gilt mein ganz besonderer Dank. Es war ein tolles Zeichen unserer Einwohner, dass sie bereit sind, das Geschaffene weiter zu pflegen und zu erhalten. Wir wohnen gern in Teichland.

Harald Groba
Bürgermeister Gemeinde Teichland

Schmöker-Lauben geöffnet

Fitness für den Körper und den Geist

Seit Anfang März gibt es in den drei Ortsteilen der Gemeinde Teichland kleine Hingucker. Umgestaltete Telefonhäuschen der Telecom sind jetzt **Schmöker-Lauben**.

In ihnen kann man nun „1000 Geschichten“ entdecken.

Das Motto: Bring ein Buch - Nimm ein Buch - Lies ein Buch.



Anstoßen auf den Erfolg der Schmöker-Stuben. (Foto: Ralf Kirsch)

Die Idee der Teichlandradler ist, diese „Schmöker-Lauben“ als Start oder Zielpunkt eines noch zu errichtenden Fitnessparcours, der als Lauf- und Walkingstrecke zwischen den Ortsteilen der Gemeinde Teichland verlaufen soll, zu nutzen.

Neben den vielen Geschichten, wird es in diesen kleinen Häuschen auch Informationen zum Parcours, den Möglichkeiten und zur Streckenführung geben. Ein sich ändernder Buchbestand zeigt schon nach kurzer Zeit, dass das Angebot durch Radwanderer, Besucher und Bewohner der Gemeinde genutzt wird.

Die Teichlandradler hoffen, mit ihrer Idee noch viele Gäste zu einer Entdeckungstour inspirieren zu können.

Der Fitnessparcours befindet sich gegenwärtig noch im Bau und wird mit vielen Helfern errichtet. Es ist geplant, die Lauf- und Walkingstrecken mit den Parcours in der Gemeinde bereits im Frühling sportlich nutzbar zu machen. Nach Fertigstellung freuen sich die Teichlandradler auf eine rege sportliche Betätigung in der Gemeinde Teichland, diese kann auch von Peitz oder Willmersdorf und entlang des zukünftigen „Ostsees“ durchgeführt werden.

Die Teichlandradler bedanken sich bei den vielen Unterstützern des Projektes. Stellvertretend seien die Teichlandstiftung, die Gemeinde Teichland und deren Vereine genannt.

Die Teichlandradler

Frühjahrsputz in Grieben



Am Freitag, dem 07.04.2017 führte die Gemeinde Grieben den ersten Frühjahrsputz durch.

Wir können auch arbeiten und nicht nur feiern.

Die Teilnahme war überraschend gut. Selbst die Jäger unserer Gemeinde beteiligten sich daran.

Spielplatz, Freifläche und Lehrpfad wurden auf Vordermann gebracht.

Anschließend saß man noch in einer gemütlichen Runde bei Essen und Getränken.

Danke an alle Beteiligten, besonders an unsere Senioren und bleibt weiterhin aktiv.

Es grüßt
Ortsvorsteher H. Fort

Niedlicher Gänse-Nachwuchs



Das Ehepaar Wolff aus Maust befasst sich mit der Zucht seltener Vögel. Nun gelang ihnen, dass ein Gelege von Eiern der Hawai-Gänse ausgebrütet wurde. Drei Küken schlüpften und werden von Gans und Ganter liebevoll umsorgt. Die Aufzucht dieser Wasservogel gilt als ausgesprochen schwierig, deshalb ist zu hoffen, dass die Kleinen auch einmal erwachsen werden. Auf dem Foto, bei dem der Ganter seine Kinder furchtlos gegen den Fotografen verteidigte, sind die Küken gerade mal einen Tag alt.

Dr. Klaus Lange

Geburtstags-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Beginn der Umgestaltung des Areals am Sportplatz Fischerstraße

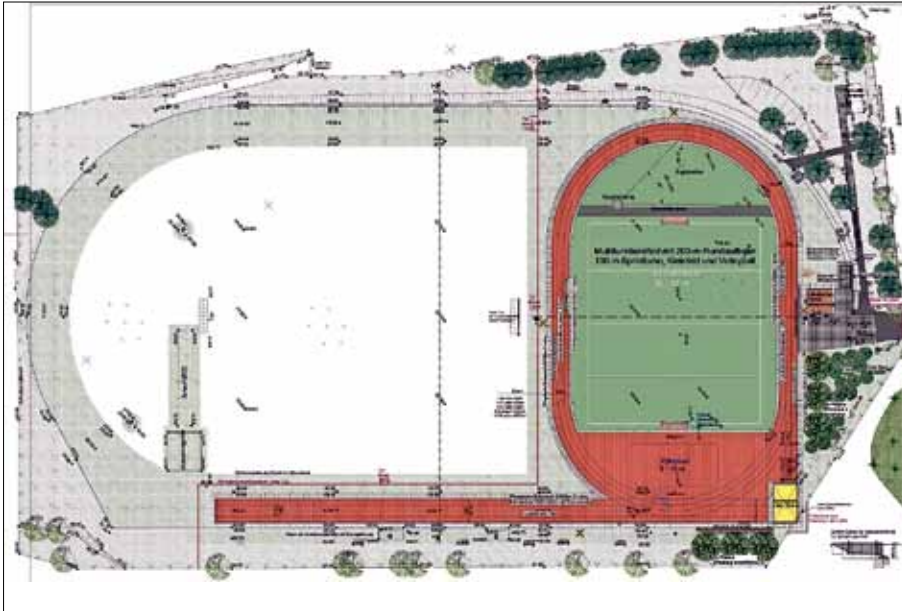
Entstehung einer Schul- und Freizeitsportanlage

Die Bauarbeiten zur Sanierung und Umgestaltung des ehemaligen Fußball- und Sportplatzes sowie Schulsportplatzes in der Fischerstraße in Peitz werden planmäßig noch Ende April 2017 beginnen. Während der Bauzeit kann die Gesamtanlage nicht genutzt werden. Dafür bitten wir um Verständnis.

Die neue Schul- und Freizeitsportanlage umfasst etwa die Hälfte des bisherigen Areals. Mit der Um- und Neugestaltung der

Anlage erhalten die Grundschule und die Oberschule eine den Anforderungen des Sportunterrichtes entsprechende moderne Sportanlage.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch das Amt Peitz und zu 65 % gefördert aus dem Programm Stadtumbau Ost, Aufwertung der Stadt Peitz.



Die neue Anlage beinhaltet ein Leichtathletik-Multifunktionsfeld mit einer dreibahnigen 200-m-Rundlaufbahn und einer vierbahnigen 100-m-Sprintbahn. Es entstehen ein Volleyballplatz mit Kunststoffbelag und ein Rasen-Kleinspielfeld. Außerdem werden eine neue Weitsprunganlage und eine Kugelstoßanlage angelegt.

Im Zugangsbereich wird eine Box für die Aufbewahrung von Sportgeräten und zum Umkleiden errichtet. Die Gesamtanlage erhält eine Beleuchtung und wird mit einer Bewässerungsanlage ausgerüstet.

Die vorhandene Toilettenanlage bleibt bestehen und wird in die neue Anlage integriert. Es müssen neue Kabel und Leitungen verlegt werden. Wege werden neu befestigt und es wird eine Absetzgrube für den Schnittgut-container gebaut.

Im Mai 2018 soll die moderne Sportanlage für den regulären Schulsport zur Verfügung stehen.

*E. Schuppan
Bauamt*

Ministerpräsident Dr. Woidke zu Gast in Peitz

SG Eintracht freut sich über die Unterstützung

Mit einem vorzeitigen Ostergeschenk besuchte Dr. Dietmar Woidke die Sportler der SG Eintracht in Peitz in ihrem Vereinsheim. Hier kennt er sich aus, denn bereits vor und zur Eröffnung des Sportlerheims und der Sportanlage am 16.06.2012 war er bei den Peitzer Sportlern zu Gast. Mit Unterstützung des Landes Brandenburg und umfangreichen Fördermitteln aus dem Goldenen Plan Brandenburg konnte 2009 bis 2012 das Gesamtprojekt Ausbau des Sportlerheims und Schaffung des Spielfeldes erst ermöglicht werden.

Dr. Dietmar Woidke übergab am 12. April 2017 Amtsdirektorin Elvira Hölzner und dem Fußballverein der SG Eintracht einen Zuwendungsbescheid von 12.279 Euro für den Bau einer Zaunanlage. Die Einfriedung ist für den weiteren Spielbetrieb aus Sicherheitsgründen erforderlich und deshalb auch eine Forderung des Fußball-Landesverbandes. Nun kann der Verein diese Anforderungen erfüllen.

„Dazu sind noch einige Anstrengungen der Vereinsmitglieder und weiterer Unterstützer nötig, denn bis Oktober soll die neue Zaunanlage stehen“, erklärt der Vereinsvorsitzende Detlef Kindschuh. Mit der erhaltenen Zuwendung aus der Gewinnspielabgabe, welche die Staatskanzlei, das Sportministerium und das Ministerium für ländliche Entwicklung zur Verfügung stellten, können die erforderlichen Materialien für die Zaunanlage angeschafft werden. Das Aufstellen des Zaunes werden engagierte Vereinsmitglieder und Helfer in Eigenleistung übernehmen.

Ministerpräsident Dr. Woidke betonte: „Der Verein hat sich mit seinem Engagement auch für den Kinder- und Jugendsport die Unterstützung verdient. Die Attraktivität der Sportstätten zu fördern ist hierbei eine wichtige und richtige Investition. Die engagierte Arbeit der Ehrenamtler im Verein und die Unterstützung vieler Eltern verdient große Anerkennung.“



Ministerpräsident Dr. Woidke, Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie Mitglieder der SG Eintracht Peitz anlässlich der Übergabe des Förderbescheides.

Vereinsvorsitzender Detlef Kindschuh freut sich über die erneute Unterstützung und Wertschätzung durch den Ministerpräsidenten und die Landesregierung und informierte in der Gesprächsrunde über die Aktivitäten des Vereins: „Derzeit hat der Verein 130 Mitglieder und besonders der Nachwuchsbereich hat sich sehr gut entwickelt und ist stark nachgefragt. So konnte in diesem Jahr erstmals eine Bambini-Mannschaft den Trainingsbetrieb aufnehmen. Die 1. Männermannschaft spielt in der Landesklasse und bereits zwei Mal konnten die Peitzer die Auszeichnung als „Fairplay-Spieler“ des Landes Brandenburg entgegen nehmen.“

Darüber hinaus werden sich die Sportler der SG Eintracht in diesem Jahr wieder aktiv am Tag der Vereine des Amtes Peitz und am enviaM Städtewettbewerb beteiligen.

Auch Vereinsmitglied Manfred Kiesling berichtete über das Engagement des Vereins. So konnten über Spendensammlungen bereits neue Zuschauerbänke angeschafft werden und das neueste Ziel ist, Gelder für eine Zuschauerüberdachung über Spenden anzusammeln.



Vereinsvorsitzender Detlef Kindschuh, Ministerpräsident Dr. Woidke, Sabine Herold, Referentin in der Staatskanzlei, und Spieler der D-Jugend Peitz

In der weiteren lockeren Gesprächsrunde wurde auch mit den anwesenden Sportlern der Peitzer D-Jugend – natürlich über Fußball geplaudert.

Darüber hinaus nutzte Amtsdirektorin Elvira Hölzner die Möglichkeit, sich mit dem Ministerpräsidenten zu aktuellen Fragen und Aufgabenstellungen auszutauschen.

(kü)



Maibaumaufstellen und Flohmarkt in Heinersbrück

Das Maibaumaufstellen ist ein ganz besonderer Brauch, der rund um den 1. Mai in allen Gemeinden im Peitzer Land miterlebt werden kann. Mit Bier, leckeren Köstlichkeiten, Musik und einer Hüpfburg für die Kleinsten, wird den ganzen Tag gefeiert. Interessierte Anbieter für den Flohmarkt können sich spontan ab 09:30 Uhr am Festplatz einfinden. Lasst uns gemeinsam in den Frühling feiern, Radfahrer oder Motorradgruppen sind ebenso herzlich eingeladen, bei uns zu „rasten“.



Wo? **Gemeindezentrum Heinersbrück**
Wann? **1. Mai 2017**
Uhrzeit: **10:00 – 16.00 Uhr**

Veranstaltungskomitee Heinersbrück

Traditionelles Maibaumstellen

30. April 2017 ab 15 Uhr

auf dem Marktplatz in Peitz

Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e.V. & das Kultur- und Tourismusamt Peitz laden Sie recht herzlich ein!

15:00 Uhr
Eröffnung durch den Verein & Musikalische Unterhaltung mit DJ Hoffi, Kaffee & Kuchen

15:30-18:00 Uhr
Blasmusik mit den Peitzer Stadtmusikanten

18:00-18:30 & 18:45-19:15 Uhr
Stimmungsmusik mit dem Akkordeon mit Manuel Meier

18:30-18.45 & 19:15-19:30 Uhr
Traditionelle Tänze mit dem Traditionsverein Schmogrow

19:30-1:00 Uhr
Tanz in den Mai mit DJ Hoffi

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Kultur- und Tourismusamt Peitz · Fern: 1 · 03185 Peitz · 035601 8150 · tourismus@peitz.de

Neues Angebot für Touristen

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“

Alle Gäste der Fischer- und Festungsstadt Peitz haben künftig die Möglichkeit, an einem Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ teilzunehmen.



Immer freitags, um 18:00 Uhr werden erfahrende Stadtführer in der Malzhausbastei über die Geschichte der Stadt berichten und die Sehenswürdigkeiten von Peitz und Umgebung vorstellen. Gäste sollen so schnell einen Überblick über das touristische Angebot bekommen und ihren Aufenthalt individuell nach ihren Interessen planen können.

Los geht es am 5. Mai, um 18:00 Uhr in der Malzhausbastei. Nähere Informationen über die Tourist-Information im Rathaus, Markt 1, Tel. 035601 8150.

Hoffest in der Kunstscheune Schubert

am 6. und 7. Mai 2017 von 10 bis 18 Uhr

auf dem Hof der Familie Schubert
Spinnhäuser Straße 3 in 03185 Turnow.

Samstag, ab 19 Uhr Livekonzert im Garten der Kunstscheune, es spielen „Qwergarden“ und eine oder mehrere Überraschungsbands, Eintritt frei, Garten- und Gebrauchskeramik ab 14 Uhr Plinse (Sa. und So.), Kesselsuppe (Sa.)

Das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde lädt ein

Workshop „Bauernkeramik frisch dekoriert“

Einen alten Pökeltopf hat doch fast jeder noch auf dem Dachboden zu stehen oder eine Milchkanne?

Am Samstag, dem 6. Mai, ab 15:00 Uhr zeigt Diana Lauke vom Jänschwalder Floristikgeschäft „Vergiß mein nicht“ in einem Workshop, wie man Bauernkeramik mit einfachen Mitteln aus der Natur frisch dekoriert für Haus und Hof.

Anmeldung erbeten unter Tel. 035607 749928 oder E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Öffnungszeiten Heimatmuseum Jänschwalde:

Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr

Do.: 13 - 18 Uhr

Wie schön blüht uns der Maien ...



Foto: Blende 8

... unter diesem Motto veranstaltet der Männerchor Peitz e. V. sein diesjähriges Frühlingskonzert. Alle Freunde und interessierten Zuhörer laden wir herzlich dazu ein.

Unser Chorkonzert findet am
Sonntag, dem 14. Mai 2017, um 15:00 Uhr
im **Peitzer Festungsturm** statt.

Ein bunter Strauß von Volks- und Frühlingsliedern soll unsere Gäste erfreuen und einen entspannten Nachmittag für alle Zuhörer bieten.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Wir würden uns freuen, ein zahlreiches Publikum an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Mit einem herzlichen Sängergruß
Lied hoch

Ihr
Männerchor Peitz e. V.

Michael Trischan zu Gast im Festungsturm

„Windeln, Pickel, Psychiatrie!
Man(n) wächst mit seinen Aufgaben“



Am 14. Mai 2017 findet **um 18:00 Uhr** im Festsaal des Festungsturms in Peitz ein **literarisch-musikalischer Streifzug** durch die Pubertät mit Michael Trischan, bekannter Schauspieler aus der ARD-Serie „In aller Freundschaft“, statt. Erleben Sie am Muttertag einen unterhaltsamen Abend und gönnen Sie sich eine Auszeit vom täglichen Alltagsstress.

Das Programm:

Man glaubt, schlimmer kann es nicht mehr kommen und wird doch eines Besseren belehrt. Kinder fordern uns heraus und das immer wieder aufs Neue. Aber im Nachhinein kann darüber geschmunzelt werden. Viele Autoren haben sich mit dem Wahnsinn und den Herausforderungen der Pubertät beschäftigt.

„Windeln, Pickel, Psychiatrie! Man(n) wächst mit seinen Aufgaben“ ist ein unterhaltsames

Programm für die ganze Familie von Michael Trischan, Simon Münzmay am Klavier und Johannes Dau an Klarinette und Saxophon.

Eintritt: 16,00 Euro, Restkarten an der Abendkasse

Kartenvorverkauf:

Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel. 035601 8150

Rock im Dorf – SRF 2017

Das SpreewaldRock Festival geht vom 24. bis 27. Mai in die 7. Runde und ist mal wieder dabei, sich selbst zu übertreffen.

Seit 2011 ist das Festival stetig gewachsen und erreicht in diesem Jahr einen neuen Höhepunkt. An 4 Tagen erwarten euch 44 Bands – gepflegte Atmosphäre beim Campen und Grillen inklusive. Auch eine Aftershowparty wird's geben.

Das Line-Up der Bands kann sich 2017 erneut sehen lassen: Mit „In Extremo“ kommt die kommerziell erfolgreichste Mittelalter-Rockband nach Drachhausen. Die siebenköpfige Gruppierung wurde 1995 gegründet, hat seitdem über 1,5 Millionen Tonträger verkauft und zeichnet sich durch ihre Wahl der Instrumente aus: Drehleier, Sackpfeife, Schalmel, Myckelharpa, Harfe, Cister, Trumscheit, Hackbrett und Tabla sind neben E-Gitarre, Bass und Schlagzeug nur einige der unkonventionellen, teils selbst gebauten Instrumente.

Weitere Highlights sind die „Krawallbrüder“, „Unantastbar“, „Hämatom“, „Troopers“, „Serum 114“, „Megaherz“ und viele weitere.

Tickets für das gesamte Festivalwochenende bekommt ihr schon für schmale 44 Euro im offiziellen Onlineshop der Website vom SpreewaldRock Festival. Dort findet ihr auch Impressionen aus den Vorjahren sowie die Festivalordnung und coole Fanartikel.

24. - 27.05.2017, Festwiese Drachhausen
www.spreewald-rock-festival.de

Gemeinde Drachhausen und Veranstaltungsteam Spreewald-Rock Festival laden herzlich ein.

Ostermarkt in der Kunstscheune Schubert



Die Kunstscheune wurde am Wochenende vor Ostern zum Besuchermagnet. Zahlreiche Gäste aus dem Dorf, dem Amt Peitz und darüber hinaus interessierten sich für Keramik, wendische Ostereier und allerlei Nützlichkeiten. Franz Schubert erklärte Ursula Klapper und Rita Duschka aus Turnow die handwerkliche Herstellung von Osterhasen.

Dr. Klaus Lange

Ein sonniger Start in die Museumssaison

Bei herrlichstem Sonnenschein mit Kaffee und Kuchen eröffneten wir am Samstag, dem 1. April 2017 unsere diesjährige Museumshauptsaison im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz.



Begrüßung am Hüttenwerk



Rund 90 Gäste kamen zur Ausstellungseröffnung und bestaunten die außergewöhnlichen Werke der Fotoausstellung „HAND-

werk“ von Walter Schönenbröcher. Der Fotograf zeigt mit seinen Aufnahmen alte, zum Teil selten ausgeübte Handwerksberufe. Einige davon konnten unsere Gäste an diesem Tag live im Museum erleben, wie zum Beispiel das Handformen und das Stricken von Fischernetzen.

Die Ausstellung „HANDwerk“ wird noch bis zum 29. April 2017 im Museum präsentiert.

Öffnungszeiten der Peitzer Museen

Hütten- und Fischereimuseum:

April bis Oktober: Dienstag - Sonntag, Feiertage 10 - 17 Uhr
Festungsturm:

April bis Oktober: Dienstag - Sonntag, Feiertage 10 - 17 Uhr

Ihr Museumsteam

WARM TIP PARTY

Blasmusikfest

swěžen dujarskeje muziki

Samstag/Sobotu,

19.08.2017

ab/wót zeger

19:30 Uhr

TICKETVERKAUF
NUR ABENDKASSE!

im großen Festzelt/we wjelikem stanje
Jänschwalde / Dorfaue

reja ku kokotoju z zašěgnjenje
wobžělnikow kokota Janšojскеje mložiny

Trachtenkapelle Scheuring

& Dr. Taste



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

WIR Die Jänschwalde e.V. präsentiert das...

10. Jänschwalder Blasmusikfest

20. August 2017

ab 10:00 Uhr

NOCKALM QUINTETT

TICKET VORVERKAUF

CotibusService in der Stadthalle Cottbus
Ticket - Hotline 03 55 / 75 42 444
oder Online über www.jaenschwalde.de und www.cotibus.de

11. Wasserfestspiele in Neuhausen/Spree 9./10. Juni 2017



Foto: Steffen Klinkmüller

Wir freuen uns auf:

- viele Besucher,
- Drachenbootteams,
- Vereine mit Kulturbeiträgen,
- Sponsoren für unsere großen Werbeflächen,
- Streuartikel und Preise, gern mit Ihrer Werbung für eine Tombola

Wir bieten:

- 2 tolle Tage am Stausee Spremberg,
- Drachenbootssport, u. a. beliebt als teambildende Maßnahme,
- eine super Beachparty,
- kulturelle Überraschungen
- ein spektakuläres Höhenfeuerwerk in atemberaubender Naturkulisse,
- Stand Up Paddling,
- Drachenboot-Tauziehen und Badewannenrennen,
- kulinarische Rundum-Versorgung,
- Glücksrad, Hüpfburg, Ponyreiten, Kinder schminken u. v. m.

Nähere Infos erhalten Sie unter www.wasserfestspiele-neuhausen.de

oder in der Gemeinde Neuhausen/Spree unter Tel. 035605 612103.

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Samstag, 6. Mai

Die spannende Welt der Offenlandarten

Führung durch den Sukzessionspark Lieberoser Heide an dem ehemaligen Generalshügel und entlang der Randbereiche der Wüste. Auch auf den halboffenen bis offenen Standorten sind einzigartige Tiere und Pflanzen zu finden. Gemeinsam entdecken wir die spannende Vielfalt der Offenlandarten: Vögel (z. B. Heide-lerche und Brachpieper), Insekten (Ameisenlöwe und Sandlaufkäfer) und Pflanzen (Silbergras und Becherflechten).

Leitung: Dr. Andreas Meißner, Ökologe und Geschäftsführer Stiftung Naturlandschaften Brandenburg.

Treff: Parkplatz Sukzessionspark (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow/Peitz) um 10:30 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Streckenlänge ca. 3,5 km, Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie. Anmeldung wird erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Samstag, 6. Mai

6. Lieberoser Wandertag

Gemeinschaftliche Wanderung durch die vielseitigen Landschaften rund um Lieberose.

Leitung: Christina Schmidt; gemeinsame Ausrichtung des FIZ und der Stadt Lieberose

Treff: FIZ (Mehrgenerationenhaus Lieberose, Mühlenstraße 20, 15868 Lieberose)

Dauer ca. 6 Stunden, Beginn 10:00 Uhr, Ende gegen 16:00 Uhr mit Urkundenausgabe und Kaffee trinken am FIZ. Beitrag: 10 Euro, Kinder 5 Euro. Zahlung erfolgt am 06.05. im FIZ. Inbegriffen ist warmes Mittagessen und Getränke.

Anmeldung ist erforderlich (im FIZ, TEG, Stiftung NLB, Apotheke, Sparkasse etc.). Bei Fragen kontaktieren Sie Frau Schmidt, Tel. 033671 2022 oder christina.schmidt49@t-online.de

Sonntag 21. Mai

Waldumbau – Segen oder Fluch?

Die Vielfalt der Waldentwicklung, Waldbilder und Waldentwicklung damals und heute in der Lieberoser Heide. „Wald in Reih‘ und Glied, Wald durcheinander und Wald ganz durcheinander.“ Gemeinsam erwandern wir die Flächen der Stiftung, des Landes- und Privatwaldes und entdecken dabei die Vielfalt der hiesigen Naturlandschaften.

Leitung: Axel Becker, Leiter Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow) um 13:30 Uhr, Dauer: ca. 3 – 4 Stunden, Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie.

Anmeldung wird erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Samstag, 27. Mai

Fahrradexkursion „Die Vielfalt der Lieberoser Heide“

Mit den eigenen Rädern werden die Lebensräume auf den abwechslungsreichen Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg erkundet. Von Lieberose aus geht es in den Stadt- und Landeswald, weiter entlang von Offenland und Mooren wird der Teerofensee zur Mittagspause erreicht. Auf der alten Bahnlinie wird die Rücktour angetreten. Unterwegs werden wir Spannendes und Wissenswertes über die Pflanzen- und Tierwelt des Naturraumes erfahren.

Leitung: Sophie Büchner, ehem. Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Treff: Schlosshof 1, 15868 Lieberose um 10:00 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden, Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Die Strecke ist an einigen Abschnitten schwer zu befahren, dort muss evtl. geschoben werden. Es wird im gemütlichen Tempo gefahren. Es sollte eine gewisse Grundfitness vorhanden sein. Bitte selbstständig Verpflegung für die Mittagspause am Teerofensee mitbringen.

Anmeldung ist erforderlich: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Sonntag, 28. Mai

Auf den Spuren des Fischotters

Naturkundliche, familienfreundliche Führung um den Bergsee und am Bruchwald Butzener Bagen. Entdecken Sie den Lebensraum von Fischotter, Moorfrosch und Co.

Leitung: Sophie Büchner, ehem. Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite) um 11:00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie. Es werden wasserunempfindliche Schuhe empfohlen.

Anmeldung wird erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Pfingstsonntag, 4. Juni

Pfingstwanderung mit den Förstern

Wir genießen gemeinsam die Schönheiten der Wildnisflächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und lassen uns spannende Geschichten und Fakten zu den traumhaften Naturschutzflächen erzählen.

Leitung: Axel Becker und Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose

Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow), 13.30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Geeignet für die ganze Familie, Strecke: 8 – 10 km.

Anmeldung wird erbeten: Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Di., 02.05.

14:00 Uhr Seniorentreff – Rommee-Spieler
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe Kreativ

Mi., 03.05.

14:00 Uhr Freizeittreff – Sportzeit
15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Do., 04.05.

09:00 Uhr „Ich schenk dir eine Geschichte“ mit Bürgermeister Helmut Badtke, für Schüler der Klasse 4

Mo., 08.05., 22.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Di., 09.05.

15:00 Uhr Mutti-Treff – Kaffeerunde zum Muttertag

Do., 11.05., 18.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Mo., 15.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Di., 16.05., 30.05.

14:30 Uhr Treff IG Handarbeit

Mi., 17.05.

13:00 Uhr Treff AG Fotografie
14:00 Uhr Freizeittreff – Sportzeit
15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Di., 23.05.

14:00 Uhr Seniorennachmittag- Fahrt zum Friedrichshof

Mi., 24.05.

14:00 Uhr Freizeittreff – Sportzeit
15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

Fr., 28.04.

19:00 Uhr Genossenschaftsversammlung Jagdgenossenschaft Drachhausen, Gemeindekulturzentrum
19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Drewitz, DLZ
19:00 Uhr Vortrag des Historischen Vereins: „Exkursion zum Ostwall“, Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Sa., 29.04.

08:30 Uhr Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe mit Rahmenprogramm,
Start: 09:30 Uhr: 2,5 km/10:15 Uhr: 7,5 und 15 km

So., 30.04.

15:00 Uhr Maibaumstellen in Peitz auf dem Marktplatz mit Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz

Mo., 01.05.

10-16 Uhr Maibaumstellen mit Flohmarkt, Hüpfburg, Musik und ... in Heinersbrück, am Gemeindezentrum

Fr., 05.05.

10:00 Uhr Mitgliederversammlung Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Peitz-SPN, im Rathaus Peitz

Sa., 06.05.

15:00 Uhr Workshop „Bauernkeramik frisch dekoriert“
Wendisch-Deutschen Heimatmuseum OT Jänschwalde-Dorf, mit Diana Lauke

06./07.05.

10 - 18 Uhr Hoffest Kunstscheune Schubert in Turnow,
Sa., ab 19 Uhr Livekonzert „Qwergarden“

Sa., 13.05.

8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz
OT Jänschwalde-Ost, Empfangshalle des Flugplatzes

So., 14.05.

15:00 Uhr Frühlingskonzert des Männerchores Peitz im Festungsturm

18:00 Uhr

literarisch-musikalisches Programm mit Michael Trischan im Festungsturm:
„Windeln, Pickel, Psychiatrie! Man(n) wächst mit seinen Aufgaben“

Mo., 22.05.

11 - 12 Uhr Untersuchung von Wasser- und Bodenproben der Arbeitsgruppe Umwelttoxikologie, Amt Peitz, Schulstraße 6, Zbaszynek-Raum

24. - 27.05.

Spreewald Rock Festival in Drachhausen, Festwiese

03. - 04.06.

Pfingsttreffen am Großsee Tauer

Aktuelle Ausstellungen:**Fotoausstellung: „HANDwerk“**

bis 29.04.2017 im Eisenhütten- und Fischereimuseum
Di. bis So.: 10:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035601 22080

**„Unsere Stadt Peitz in der Wendezeit“
„Heimat – damals und heute“**

Ausstellungen im Festungsturm vom 01.04. bis 30.06.2017
Di. bis So.: 10:00 - 17:00 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150 und unter www.peitz.de **Veranstaltungskalender**.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

**Damals war's****Der Peitzer Ehrenbürger Carl Friedrich Stöhr****Teil 2**

Carl Stöhrs Schwager, der Kaufmann Adolph Gründer ließ 1900 das väterliche Erbe (Markt 9) nebst Seitenflügel abreißen und baute an gleicher Stelle, anderen Peitzer Kaufleuten folgend, ein repräsentatives Stadthaus mit einem an der Gubener Straße gelegenen Seitenflügel mit der Nummer 7. Hier wohnte Carl Stöhr mit seiner Frau Ottilie. Das Stadthaus kennen die älteren Peitzer als das Nowka'sche Haus.

Der Hausbau geschah gegen den Widerstand namhafter Peitzer und den Wünschen der örtlichen Polizeiverwaltung, die wegen der Enge der Straße und praktisch fehlendem Bürgersteig eine Rücknahme der Hausfront um 50 cm forderten. Allein die aktuelle Baupolizeiliche Verordnung hatte die seit 1872 geltende Bestimmung, dass ein Mindestabstand von 3 Metern von der Straßenkante einzuhalten ist, nicht fortgeschrieben. Der Landrat sah keine Möglichkeit, die vernünftige Forderung Peitzer Bürger polizeilich durchzusetzen und wies den Protest ab. Vier Jahre später starb der Kaufmann Gründer und 1911 wurde der Kaufmann Franz Nowka neuer Besitzer des repräsentativen Eckgebäudes, das 1971 dem Ausbau der Gubener Straße weichen musste.

In der Gründerzeit dominierte die Firma „Herrmann Gründer & Co“ die Peitzer Tuchfabriken.

Carl Stöhr war mit Otto Krüger, einem anderen Schwiegersohn von Traugott Gründer, Mitinhaber der Herrmann Gründer'schen Fabriken. Die Firma beschäftigte an vier Standorten etwa 350 Leute. In Peitz gab es also im doppelten Sinne eine Gründerzeit. Diese Peitzer Blütezeit ist im historischen Gedächtnis der Stadt allzu stark vernachlässigt. Die vielen Manufakturen, allein in der Lutherstraße waren es drei, erlagen dem Druck der modernisierten dampfbetriebenen Tuchfabriken und wurden nach und nach geschlossen. Aus den zahlreichen Wollwebern, Tuchmachern, Tuchscherern, Walkern und Färbereien wurden Fabrikarbeiter. Einige wanderten auch aus und gründeten beispielsweise im polnischen Lodz oder in Aachen ihre eigenen Tuchfabriken.

Ein Standort der Firma „Herrmann Gründer & Co“ lag in der Cottbuser Vorstadt gegenüber vom Friedhof. Hier hatte der Vorbesitzer Tuchfabrikant Julius Schulze als erster Peitzer statt Pferden die Pferdestärken eines Dampfkessels genutzt. Im April 1900 brannten die Fabrikgebäude völlig nieder, allein das an der Straße gelegene Gebäude blieb erhalten und wird seit 1937 als reines Wohnhaus genutzt.



Im Plantagenweg 3 hatte Traugott Gründer neben dem Acker der Stöhrs um 1850 die schon erwähnte Tuchfabrik angelegt, die später als große Fabrik der Firma „Herrmann Gründer & Co“ ausgebaut wurde. Um 1912 wurde es die „Lausitzer Kunstwollspinnerei“ des Georg Marx, später in der DDR ein Teil der Thüringer Teppichwerke und unmittelbar nach der Wende mit den anderen Peitzer Textilfabriken abgewickelt. Heute steht auf dem Grundstück der Diakonie ein Seniorenheim.

In Ottendorf hatte die Firma „Herrmann Gründer & Co“ 1881 beidseits des Hammergrabens eine weitere Niederlassung. Einmal im Georgenhof nach dem Tuchfabrikanten Berger und dann südlich des Hammergrabens auf dem Gelände der späteren Wollwerke von Franke.

Im Peitzer Magistrat von 1866 besetzten die Tuchfabrikanten fünf Sitze, einen von ihnen hatte Carl Friedrich Stöhr inne. Auch nach der Auflösung des Peitzer Tuchgewerks war er als Rentier von 1896 bis 1903 Stadtverordneter. Danach war er hoch betagt noch Beigeordneter des tüchtigen Bürgermeisters Martin. Carl Friedrich Stöhr zeichnete sich neben strebsamen Fleiß und asketischer Sparsamkeit durch die geschickte Nutzung der Verhältnisse in beispielhafter Lauterkeit aus.

Alle seine Kinder hatten um die Jahrhundertwende bereits Peitz verlassen und waren im Reich zwischen Aachen und Danzig verstreut. Allein sein Patenkind Frl. Pralle, die herausragende Lehrerin der Stadtschule, lebte noch in der Stadt.



Carl Stöhr mit Ehefrau Ottilie

Anlässlich seines 80. Geburtstages erhält er vom Peitzer Magistrat einen Silberpokal. Eingraviert ist: „Unserem Beigeordneten Carl Stöhr zum 80. Geburtstag in Dankbarkeit die Stadt Peitz am 14.05.1911“.

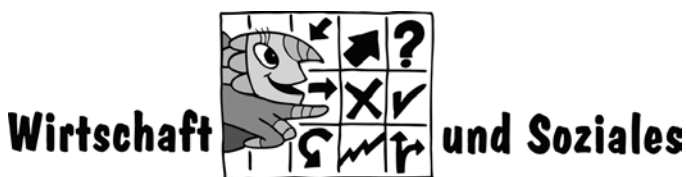
Seine Aktivität als Kirchenältester um 1914 kann ich zeitlich noch nicht im Ausmaß belegen.

Am 16.11.1918 wird ihm auf Veranlassung des Bürgermeisters Martin feierlich die Ehrenbürgerurkunde für seine Verdienste als Stadtverordneter und Beigeordneter überreicht.

Ein Jahr später nahm sich der Bürgermeister Martin im Untersuchungsgefängnis in Cottbus das Leben. Carl Stöhr hatte wieder eine enge Bezugsperson auf tragische Weise verloren. Carl Friedrich Emil Stöhr verstarb am 2. Dezember 1920, ein halbes Jahr nach seiner Frau Ottilie, und wurde auf dem Friedhof in der Dammzollstraße mit der sogenannten „Großen Schule“, d.h. Singen vor dem Haus, auf dem Friedhof und in der Kirche, in seiner Familiengruft beigelegt. Diese Gruft befand sich östlich neben der Glett'schen Familiengruft und wurde wegen fortgeschrittenem Verfall Mitte der Neunziger Jahre eingeebnet.

Männern wie Carl Stöhr, die den großen Wandel vom Handwerk über die Manufaktur zu den Tuchfabriken gestaltet haben, verdankt die Stadt Peitz ihre größte Blütezeit in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Dr. Friedrich Bange



Tolle Faschingsfeier in Turnow erlebt

Am 4. März eröffneten die Turnower Kinder die Faschingszeit und trafen sich um 9 Uhr am Gemeindezentrum gut gelaunt und mit kunterbunten Kostümen zum Zampern.

Wir zogen in kleinen Gruppen durch die Straßen der Gemeinde Turnow und zamperten schnell unsere Bollerwagen mit Eiern, Speck, Zwiebeln und Süßigkeiten voll.

Auch unsere Zamperkasse füllte sich, sodass wir unseren Turnower Kindern eine tolle Faschingsfeier organisieren konnten.



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Einwohnern aus unserer Gemeinde herzlich bedanken, die uns mit Geld, Eiern und Süßigkeiten beschenkten.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle fleißigen Mamas und Papas, die uns unterstützt haben.

Gleich am nächsten Tag feierten wir unsere lustige Faschingsfeier im Gasthaus „Kastanienhof“ in Turnow.

Die kleinen Prinzessinnen, Piraten, Hexen, Indianer, Polizisten usw. verputzten mit Freude die eingezamperten Süßigkeiten.

Die Spieletante sorgt für die richtige Stimmung und so machte nicht nur Klein sondern auch Groß mit.

Für das leibliche Wohl würde mit Eierplinse und abends mit Pommes und Nuggets gesorgt.

Alle Kinder hatten sehr viel Spaß.

Das Organisationsteam

Zu Gast im Kunstmuseum

Unser Wandertag nach Cottbus



Am 29. März 2017 fuhr unsere Klasse 6b in das Kunstmuseum DKW Cottbus.

Die Museumspädagogin Frau Palme begrüßte uns herzlich und erklärte uns das Projekt, das aus zwei verschiedenen Teilen bestand. Unsere erste Aufgabe führten wir in Gruppen an einzelnen Exponaten der Ausstellung durch. So galt es beispielsweise, ein Gemälde aufmerksam zu betrachten und über das Dargestellte eine Geschichte zu erzählen. Weitere Aufgaben waren, Geräusche passend zu Personen zu erzeugen, Bildmosaiken als Fernsehsendungen zu erkennen sowie einer Holzskulptur Fragen zu stellen. Julian, Lukas und Timo betrachteten den Raum mittels verschiedener Röhren, um so das Auge bewusst auf Details in der Umgebung zu lenken. Bei der anschließenden Präsentation gab es viel zu staunen und auch zu lachen.

Den zweiten Teil führten wir in der Kunstwerkstatt durch. Mit viel Phantasie und Kreativität gestalteten wir ein eigenes Bild, das unter der Anleitung von Frau Palme und unserer Kunstlehrerin Frau Krüs gut gelang.

Nach einem Stadtbummel und dem Besuch des Spremberger Turms fuhren wir wieder nach Peitz zurück. Wir waren uns alle einig, das war ein gelungener Wandertag.

Anabel, Lea und Nane

Anti-Mobbing-Projekttag an der Oberschule Peitzer Land

Am 05.04.2017 fand nun schon zum 4. Mal der Anti-Mobbing-Projekttag für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 und 8 statt.

Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen für das Thema „Mobbing“ zu sensibilisieren, Aufklärung geben, wo Mobbing anfängt und der Spaß aufhört und ihnen Hilfsangebote aufzeigen, an wen sie sich wenden können.

Hilfe im Mobbingfall finden die Schüler in der Familie oder bei Freunden, aber auch die Schulsozialarbeiterin, Vertrauenslehrer oder Schulmediatoren können ihnen weiterhelfen.

Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf das Thema Cybermobbing gelegt, da heutzutage fast alle Jugendlichen in sozialen Netzwerken wie Facebook, WhatsApp u. Ä. angemeldet sind und dort häufig Mobbing anonym stattfindet.

Ehrensalt zum 25. Geschäftsjubiläum

Caravan & Camping Peitz

Kaum zu überhören waren die drei Kanonenböller am 31. März, um 18:00 Uhr an der Festung in Peitz.

Die Caravan & Camping Peitz GmbH feierte das 25-jährige Geschäftsjubiläum und dazu eignet sich der große Saal in unserer Festung.

Im Beisein der Amtsdirektorin Frau Hölzner und des Bürgermeisters Herrn Krakow skizzierte der Geschäftsführer des Unternehmens, Herr Rainer Schiemann in seiner Rede die guten und auch die weniger guten Momente der Entwicklung des Unternehmens und dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und der Familie für die Unterstützung und den Rückenhalt.



Rainer Schiemann mit der Urkunde für die 25-jährige gute Zusammenarbeit.

Mit besonderer Freude wurde der kaufmännische Geschäftsführer der Hobby-Wohnwagenwerke, dem größten Caravan-Hersteller Europas, Herr Holger Schulz begrüßt, der die Grüße des Geschäftsführers, Herrn Ing. Harald Striewski und eine Ehrenurkunde für die langjährige Partnerschaft überbrachte. Für sie ist die Caravan & Camping Peitz GmbH seit nunmehr mehr als 25 Jahren ein verlässlicher Partner.

Wir wünschen dem Unternehmen auch für die Zukunft alles Gute und weiterhin wirtschaftlichen Erfolg.

(J. K.)

Herzlichen Glückwunsch

10 Jahre Festzeltbetrieb Markus



Foto: Team Lackkunst.com

Der Festzeltbetrieb Markus, vor 10 Jahren in Peitz gegründet, hat sich unter anderem auf den Zeltverleih und die Durchführung von Großveranstaltungen spezialisiert.



Projektarbeit

Bei folgenden Projektpartnern möchten wir uns für die Unterstützung bedanken:

Katharina König/RAA Brandenburg, Heike Seemann, Alisa Schulz, Susann Werner, Franziska Weichert/Erzieherinnen im 2. Ausbildungsjahr beim DEB, Chris Blankschein/Media To Be | M2B e. V. Berlin - Cottbus, Herr Neupötsch, Frau Schönfeld/Paul-Gerhardt-Werk, Marion Melcher/ Jugendkoordinatorin Amt Peitz, Christian Müller/Koordinator „Partnerschaften für Demokratie“ Landkreis Spree-Neiße.

In 2 Jahren wird es diesen Projekttag wieder geben. Im nächsten Schuljahr werden wieder Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 und 8 als Mediatoren ausgebildet.

Katrin Noack, LER-Lehrerin

Manuela Wünsche, Schulsozialarbeiterin

66. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 2. Mai 2017 um 19:00 Uhr
in die Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“**

Thema:

Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
Referentin: Frau Gerdes
(Kanzlei KA-Rechtsanwälte in Cottbus)

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

**Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs-
und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.**

Alles aus einer Hand! LW-Flyerdruck.de

**FLYER
FALZ-FLYER
EINLEGER**

IN ALLEN DIN-GRÖßEN



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (03535) 489 -0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Ob z. B. einen Betriebsfeier, Sportveranstaltung, Karnevalsfeier oder Messen – der Festzeltbetrieb Markus ermöglicht einen umfassenden Service vom Zeltbau bis zur bedarfsgerechten Ausstattung und Catering. Eine moderne Lkw-Flotte erbringt für Sie die vielfältigsten Transport- und Kranleistungen.

Zum Firmenjubiläum gab es sogar ein Jubiläumsfahrzeug, der 10. Lkw wurde feierlich an den Geschäftsführer Mario Markus übergeben. Gestaltet von der Firma Niedergesäß aus Cottbus wird dieser Lkw versehen mit den Peitzer Motiven Rathaus, Kirche und Festungsturm künftig die Fischer- und Festungsstadt bundesweit präsentieren.

Darüber hinaus ist Mario Markus im Vorstand des Förder- und Tourismusvereins „Peitzer Land“ aktiv.

Das Amt und die Stadt Peitz gratulieren herzlich.

(kü)

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Am 10.03.2017 beging Ingo Dressel aus Heinersbrück sein 10-jähriges Jubiläum.

Herr Dressel ist im Bereich Trockenbau sowie im Holz- und Bautenschutz tätig. Neben der Errichtung von Leichtbauwänden für den Innen- und Außenbereich, beseitigt er Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk oder führt Holzschutzmaßnahmen durch.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie Bürgermeister Horst Gröschke gratulierten ganz herzlich und wünschten alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg. (ri)

Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Workshop

Steine bemalen mit wetterfester Acrylfarbe

am 29.04.2017, 14:30 – 17:30 Uhr

Unkostenbeitrag: 9,80 Euro

Wochenend - Workshop

Dot-Painting – Punktmalerei

am 06.05.2017, 14:30 – 17:30 und

am 07.05.2017, 13:00 – 17:00 Uhr

Unkostenbeitrag: 20,00 Euro

Trennung der Eltern

Was bedeutet das für unsere Kinder

ab 11.05.2017, 17:30 – 19:00 Uhr

Unkostenbeitrag: 11,00 Euro

Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi.: von 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, Regionalstelle Guben,
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und dafür anmelden.

Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht – was jeder wissen sollte!

Alle rechtlichen Informationen und Hintergründe

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Spree-Neiße lädt alle Interessierten herzlich zu einem Themennachmittag

am Mittwoch, dem 17.05.2017, um 15:00 Uhr

in den Räumlichkeiten des Landkreises Spree-Neiße,

Raum: C 1.06, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (L.)

ein.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie um Voranmeldung bis zum 10.05.2017 unter der Telefonnummer 03562 98615027. Ein kostenfreies Angebot des Pflegestützpunktes Forst (Lausitz)!

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Information zu Ausbildungen im Sozialwesen

Am **18.05.2017** gibt die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) Einblicke in die Ausbildungsmöglichkeiten zum Erzieher (m/w), Sozialassistenten (m/w), Heilerziehungspfleger (m/w) und Heilpädagogen (m/w).

Von 14:00 bis 15:15 Uhr informieren Schüler und Lehrkräfte über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Berufsperspektiven. Auch ein kleiner Schnupperunterricht wird angeboten. So bekommen Ausbildungsinteressierte und deren Eltern einen Gesamteindruck von der Schule und dem Ausbildungsalltag.

Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg,

gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen

- anerkannte Ersatzschule -

Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

Tel. 0355 3554179-0

www.deb.de

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re., R 09/10
Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel. 035601 801995
Handy: 0176 43405131 • E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel. 035601 23015
Di.: 14:00 – 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel. 035607 7290
Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di. 15:00 – 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **02.05./16.05.2017**
15:00 – 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
1. und 3. Donnerstag im Monat: **04.05./18.05.2017**
09:00 – 11:30 Uhr u. 13:30 – 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel. 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel. 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel. 0163 6601597 oder E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 02.05., 16.05.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 09.05., 23.05.

10:00 – 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 11.05.

10:00 – 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A,
Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 – 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel. 0355 8669435133

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 – 12:00 Uhr
Do.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel. 03562 98615-099, -098

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung, Tel.: 035601 885460

Mo. – Fr.: 9:00 – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 11:30 – 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. – Do.: 13:00 – 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 – 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750
Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 14:30 Uhr
Di. u. Do.: 08:30 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Die Fahrradwerkstatt ist zurzeit geschlossen.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
Nordflügel, EG, Tel. 899672, Fax: 899673
z.Z. Mittwoch: 13:00 – 16:00 Uhr

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst: Tel. 03562 99422
Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
Mo./Do.: 13:00 – 19:00 Uhr
Di./Mi.: 08:00 – 14:00 Uhr
Fr.: geschlossen
verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel, 2. OG
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel. 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG, Tel. 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 – 07:20 Uhr und 11:20 – 17:00 Uhr

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 13. Mai 2017
von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle,
Versorgung im Flughafensbistro.

Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag, ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag, ab 14:00 Uhr



Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk:

0171 4479097 (Vorsitzender)

Einladung zur Mitgliederversammlung



Am 05.05.2017, um 19:00 Uhr findet im Kostrzyn-Raum des Rathauses Peitz die diesjährige Mitgliederversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümervereins Peitz – Spree Neiße e. V. statt.

Auf der Tagesordnung unter anderem stehen folgende Themen:

- Bericht des Vereinsvorstandes,
- Bericht des Kassenwart und der Revisionskommission,
- Aussprache und Beschluss zur Satzungsänderung zur Erreichung der Gemeinnützigkeit des Vereines,
- Veranstaltungen 2017
- Diskussion, Informationen, Sonstiges

Eine detaillierte Tagesordnung wird jedem Mitglied gesondert zugesandt.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen, stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereines gemäß § 4 der Vereinssatzung.

J. Krakow, Vereinsvorsitzender

Der Förder- und Tourismusverein informiert



Vorstandswahl

Am 11. April hat die diesjährige Jahreshauptversammlung im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz stattgefunden.

Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen des Vorstandes.

In den neuen Vorstand wurden folgende Vereinsmitglieder gewählt:

Doreen Markus, Michael Manig, Frank Smrcek, Helmut Fries und Mario Markus.

Den Vorsitz übernimmt für die nächsten zwei Jahre Helmut Fries. An dieser Stelle ein Dank an Andreas Roschke für die bisher geleistete Arbeit im und für den Verein.

Einladung zum Maibaumstellen

Auch in diesem Jahr wird am 30. April auf dem Peitzer Marktplatz wieder der Maibaum gestellt. Mit einem bunten Programm wollen wir Ihnen ein kurzweiliges Programm bieten und Ihnen einen unbeschwerten Nachmittag und Abend bereiten.

In diesem Jahr können die Besucher Gäste auch Kaffee und Kuchen vor Ort genießen.

Die Versorgung der Gäste erfolgt ausschließlich durch die Vereinsmitglieder. Wir hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Die Thüringen Bratwurst wird dieses Mal aus Turnow kommen.

Wie immer wird es eine Veranstaltung des Kultur- und Tourismusamtes und des Förder- und Tourismusvereins Peitzer Land e. V. Wir hoffen auf viele Gäste. Sie sind herzlich eingeladen.

Es grüßt für den

*Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V.
Helmut Fries, Vorsitzender*

Erfolgreicher Flohmarkt an der Mühle in Turnow



Brenda Hirthe organisierte mit ihren „Tanzzwergen“ an der Turnower Mühle am 26. März erstmals einen Flohmarkt, der ausgezeichnet angenommen wurde.

Hunderte Neugierige und Kauflustige interessierten sich vor allem für Kinderbekleidung und Kinderspielzeug. Aber auch andere Artikel fanden reges Interesse.

Bei herrlichem Sonntagswetter konnte man zudem seinen Nachmittagskaffee an der Mühle trinken und dazu hausgebackenen Kuchen verspeisen.

Dr. K. Lange

KTZV Peitz D 184 Aktivitäten 2016/2017

Was bringt uns die Zukunft - Quo Vadis?

Bei mäßiger Beteiligung fand am 10.03.2017 unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinszimmer der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ statt. Beginn war pünktlich um 19 Uhr mit der Begrüßung unseres Vorsitzenden Klaus Peterziel, der das Protokoll der JHV 2016 verlas. Es folgte der Jahresrückblick ebenfalls durch den Vorsitzenden. Danach wurde der Vorstand entlastet und es standen die Neuwahlen an.

Einstimmig bestätigt durch alle Anwesenden wurden der **1. Vorsitzende W. Schulze, der Schatzmeister S. Ackermann, der Zuchtwart Kaninchen A. Löschmann, der Zuchtwart Geflügel D. Saschowa sowie der Ringwart B. Lehmann.**

Also packen wir 2017 an, es liegt in unseren Händen. Diskussionen gab es zu Veranstaltungen. Der KTZV Peitz präsentiert sich in Zukunft im Einheitslook mit T-Shirts und Westen auf Ortschauen und überregionalen Schauen im In- und Ausland.

Ergebnisse Vereinsschau 2016

Vereinsmeister: K. Zimmer - Emdener Gänse, G. Lehmann - Zwerg Wyandotten, K. Peterziel - Schlesische Kröpfer Weißplatten blau mit weißen Binden, W. Schulze - Russen schwarz/ weiß
Herzlichen Glückwunsch.

Heftige Diskussionen gab es zur Vogelgrippe. Sehr interessant und an der Zeit wäre doch mal, wenn die Verantwortlichen in einer unserer Veranstaltungen dazu Rede und Antwort stehen würden. Termine für die Veranstaltungen im Jahr 2017 werden noch bekanntgegeben.

Der BDRL führte unter Leitung des Vorsitzenden H. Peterziel am 10.03.2017 im Hotel Willmersdorf eine Beratung durch. Mehr dazu erfahren Sie beim 1. Vorsitzenden W. Schulze.



Die **Bundesrammler Schau 2017 in Erfurt** besuchten aktiv einige Züchter aus Peitz und Umgebung. Allen voran B. Lehmann mit Grauen Wienern und stolzen 386,0 Punkten - super züchterische Leistung. W. Schulze beteiligte sich mit 384,5 Punkten auf Russen, M. Bossenz erreichte 96,0 und 96,5 Punkte und wurde damit Bundessieger. Dr. E. Sradnick mit Schwarze Wiener erhielt 384,5 Punkte, W. Zerna mit Zwerg-Widder 378,5 Punkte, E. Lieschka mit Weißgranne blau 383,0 Punkte, um nur wenige zu nennen.

Die neue Saison hat begonnen. Beim Geflügel wird beringt und bei den Kaninchen tätowiert.

Für Fragen steht wie immer gerne der 1. Vorsitzende unter der Tel.-Nr. 035601 30000 fachmännisch zur Verfügung.

Allen Züchtern, Gönnern und Liebhabern unsere Hobbys ein erfolgreiches Zuchtjahr 2017.

*Gut Zucht
Zuchtwart Geflügel*



Von unseren Feuerwehren

Abschied nach 68 Jahren treuer Mitgliedschaft

Mit tiefer Trauer haben die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Peitz die Nachricht vom Tod unseres

Kameraden

Brandmeister Klaus Neumann

aufgenommen.

Mit 18 Jahren trat Kamerad Neumann 1949 in den Dienst der Feuerwehr ein und gab, oft noch mit einfachsten Mitteln und Ausrüstungen, anderen Menschen Schutz und Hilfe. Die Bereitschaft zur Hilfeleistung hat ihn sein ganzes Leben lang begleitet.

Wir kennen unseren Kameraden als einen lebensfrohen Menschen, der stets voran gegangen ist. Zusammenhalt und gute Kameradschaft waren ihm sehr wichtig.

Mit 68 Jahren treuer Mitgliedschaft war er unser dienstältestes Feuerwehrmitglied. Wir verlieren mit ihm einen Kameraden, der mit seinem Wirken die Feuerwehr Peitz entscheidend geprägt hat.

Danke für deinen Einsatz, für deine Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.

Wir werden dein Andenken in Ehren halten.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Peitz

Gelungener Ausflug für Mitglieder der Kinderfeuerwehren

Im März gab es für die Mitglieder der Kinderfeuerwehren aus dem Amt Peitz wieder einen besonderen Tag. Der Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr hat alle Kinderfeuerwehren aus dem gesamten Spree-Neiße-Kreis in die Skihalle „Snowtropolis“ nach Senftenberg eingeladen.



Foto: Ronny Henke

Die Kinderfeuerwehren aus Drachhausen und Grieben nahmen diese Einladung gern an. Bei leichtem Frühlingswetter trafen wir

uns alle um 09:30 Uhr vor der Skihalle. Nach kurzer Absprache und einer Belehrung konnten die Kinder die Halle zum Rodeln und Toben in Anspruch nehmen. Als Erstes war ein kleiner Übungshang Pflicht für alle. Danach ging es aber mit dem Laufband bis ganz nach oben. Das Laufband war für einige Kinder zum Anfang ein wenig schwierig, aber nach ein bisschen Übung hatten es alle schnell erlernt. Nach zwei Stunden Rodeln gab es dann noch eine kleine Stärkung, denn Toben macht ja hungrig. Nach dem Essen nutzten noch ein paar Kinder die restliche Zeit für eine Schneeballschlacht. Um 13 Uhr traten wir dann wieder die Heimreise an, wo einige vor Erschöpfung eingeschlafen sind. Den Kindern noch mal ein großes Lob für die sehr gute Disziplin. Ein großes Dankeschön aber auch an Nico Hammel (Fachbereich Kinderfeuerwehr) für die Organisation und den Kreisfeuerwehrverband für die finanzielle Unterstützung. Dankeschön auch an das Amt Peitz für die Bereitstellung der Fahrzeuge.

Es grüßt herzlich

Kerstin Kochan
stellv. Amtsjugendwartin

30 Feuerwehrangehörige bei gemeinsamer Ausbildung



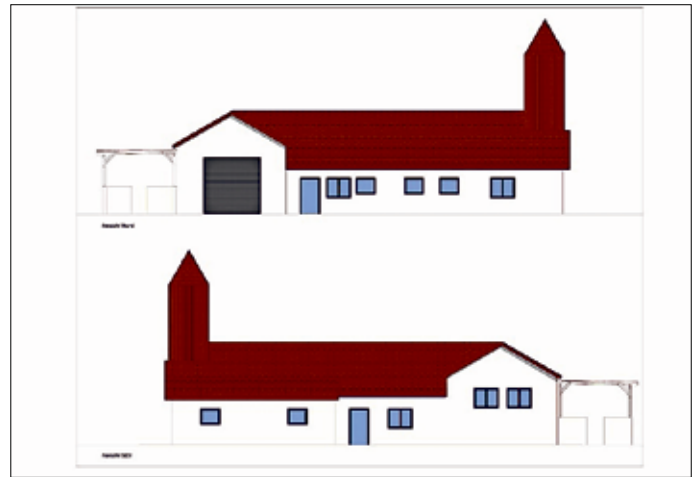
Am 9. April 2017 trafen sich 30 Kameradinnen und Kameraden aus Turnow, Preilack und der Stadt Peitz zu einer gemeinsamen Ausbildung. Inhalt der Ausbildungsmaßnahme war der Einsatz von tragbaren Leitern als Rettungs- und Hilfsgerät, die Bedienung des Teleskopmastes am Hubrettungsfahrzeug unter voller Atemschutzausrüstung und taktische Varianten bei der Entwicklung eines Löschangriffs im Zusammenwirken der 3 Ortsfeuerwehren. Diese gemeinsamen Ausbildungen führen die genannten Feuerwehren schon seit mehreren Jahren durch. Für 2017 sind insgesamt 4 solcher Übungen vorgesehen.

Manfred Stecklina

Turnower Ortswehr feierte Richtfest

Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses

Die Turnower Ortswehr hat Geduld bewiesen und nun erfüllt sich für sie der Wunsch nach einem modernen Feuerwehrgerätehaus, dass schon im Juni eingeweiht werden soll. Bereits seit 2010 wurde durch den Amtsausschuss der Grundsatzbeschluss zu Sanierung und Umbau des Feuerwehrgerätehauses Turnow gefasst und am 26.01.2015 die Umsetzung der Baumaßnahme beschlossen. Im Mai 2015 ging der Zuwendungsbescheid für die Förderung des Bauvorhabens ein und die Baugenehmigung wurde am 16.06.2016 erteilt. Die Planungen wurden durch Dipl.-Ing. Architekt (FH) Rene Sonke vorgenommen, der als langjähriger Feuerwehrmann dabei auch einen guten Draht zu den Kameraden vor Ort hatte.



Geplante Nord- bzw. Südansicht des Feuerwehrgerätehauses mit Neubau Fahrzeughalle

Die Baumaßnahme hat im November 2016 begonnen und gliedert sich in zwei Abschnitte:

1. Sanierung des Altbauteils und
2. Neubau der Fahrzeughalle.



Die Sanierung des Altbauteils (erbaut 1926) umfasst u. A. die Erneuerung des Daches, der Fenster, Außentüren, der Fassade sowie der gesamten Haustechnik. Die Räume werden entsprechend neu gegliedert. Entstehen werden in diesem Bereich z. B. Gemeinschaftsräume, Mehrzweck- bzw. Schulungsraum, Sanitäranlagen, eine Teeküche, ein Raum für die Jugendfeuerwehr, das Büro des Ortswehrführers, die Garage für das Traditionsfahrzeug und ein Ausstellungsraum für historische Feuerwehrausrüstungen. Für die Sanierung und den Umbau des Altbauteils werden ca. 204.544 Euro eingesetzt. Diese Ausgaben sind zu 75 % förderfähig, wobei 78 % davon als förderfähige Kosten im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Berlin - Brandenburg (LEADER) finanziert werden. Parallel dazu entsteht der Neubau der Fahrzeughalle mit den Umkleidemöglichkeiten. Diese Investitionsmaßnahme in Höhe von 212.476 Euro wird durch das Amt Peitz finanziert.



Bei strahlenden Sonnenschein konnte nun am 31. März 2017 das Richtfest gefeiert werden. Wie es sich in Turnow gehört, spielte dazu der Spielmannzug.

Neben den Bauleuten waren Gemeindevertreter, Vertreter des Amtes und Einwohner zu Gast.

Amtsdirktorin Elvira Hölzner nutzte zunächst die Gelegenheit, den Kameraden der Ortswehr für ihr Engagement zu danken. Die Turnower Wehr ist 2016 im Rahmen der Amtseinsätze 18-mal ausgerückt, leistet eine gute Kinder- und Jugendarbeit, absolviert die erforderlichen Ausbildungen und engagiert sich im Ort. Weiter erklärte sie: „Mit dem Um- und Neubau werden die Arbeitsbedingungen für die Kameraden verbessert und den heutigen Anforderungen angepasst. Gleichfalls ist es vorerst das letzte Gerätehaus im Amt Peitz, welches saniert und umgebaut wird. Insgesamt verfügen nun die Wehren im Amt Peitz über einen modernen Gebäudebestand. Schwerpunkt für die Zukunft ist die Verbesserung der Ausrüstung bzw. die weitere Erneuerung des Fahrzeugbestandes. Auch dabei steht Turnow mit vorn auf der Prioritätenliste.“



Amtsdirktorin Elvira Hölzner, Amtswehrführer Gerd Krautz, Bürgermeister Fritz Voitow und Ortswehrführer Mirko Schneider begrüßten die Kameraden aus Drachhausen und die Gratulanten befreundeter Ortswehren.

Frau Hölzner dankte den Drachhausener Kameraden für ihr Engagement bei der Feuerwehr, für die sehr gute Nachwuchsarbeit und die gesellschaftlichen Aktivitäten in der Gemeinde.

Erst am Samstagnachmittag waren sie zu einem Ödlandbrand ausgerückt, 2016 waren 8 Einsätze zu absolvieren. Um die Aufgaben auch erfüllen zu können, ist neben der regelmäßigen Ausbildung eine entsprechende Ausrüstung unerlässlich. Das Gerätehaus (erbaut 1994) entspricht den heutigen Anforderungen und im Januar 2015 konnte die Ortswehr ein modernes Tanklöschfahrzeug übernehmen. Das alte Löschgruppenfahrzeug (Baujahr 1976) hatte vor Drachhausen bereits seinen Dienst in Peitz und im einstigen VEB Gaskombinat Schwarze Pumpe getan und so war die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges dringend erforderlich. Der Motor des außer Dienst gestellten Fahrzeuges kann jedoch noch für das TLF der Feuerwehr Drewitz genutzt werden.



Nun schritten die Vorsitzende des Amtsausschusses, Karin Kallauke und Zimmermann René Kaufmann von der Dachdecker- und Zimmererfirma Stephan Krüger aus Heinersbrück zur Tat. Frau Kallauke schlug den letzten Nagel ein und Rene Kaufmann verlas den Richtspruch, der perfekt zum Anlass passte:

„... Heute ist der Tag der Freude,
nach harter Arbeit, Müh und Plag,
gilt es zu weihen das Gebäude,
das unser Leben behüten mag.

...
Gemeinschaftsgeist strahlt von hier aus,
die Feuerwehr ist hoch geehrt,
der Wehrmann schützt Hof und Haus,
indem er Feuerbrünste wehrt ...“

Mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Bau und dem Dank an die Bauleute lud Ortswehrführer Fred Konzack anschließend die Gäste und Kameraden zu einem Imbiss und erstem Beisammensein im neuen Gebäuderohbau ein.

(kü)

Kameraden für den Einsatz gut ausgerüstet

Fahrzeugübergabe an die Ortswehr Drachhausen

Der Sonntagvormittag ist vielerorts für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren die Zeit für Treffs, für Ausbildungen, Fahrzeugpflege, Brandschutzkontrollmaßnahmen usw.

Doch dieses Mal war es anderes in Drachhausen, die Kameradinnen und Kameraden einschließlich der Kinder- und Jugendfeuerwehr waren am 2. April am Feuerwehrgerätehaus angetreten, um ein neues Feuerwehrfahrzeug in Empfang zu nehmen. Pünktlich um 10 Uhr fuhr es am Feuerwehrgerätehaus vor.



So gab es von den Kameraden Beifall, als Mirko Schneider den symbolischen Schlüssel für das neue Tragkraftspritzenfahrzeug von der Amtsdirektorin erhalten hatte. „Die Ortswehr Drachhausen“

sen ist damit die erste Freiwillige Feuerwehr im Amt, die fahrzeugtechnisch für die nächsten Jahre auf modernem Stand vollumfänglich ausgerüstet ist“, so die Amtsdirektorin.

Die Finanzierung der Gesamtkosten von 136.430 Euro für das Fahrzeug erfolgte aus dem Amtshaushalt. Ortswehrführer M. Schneider dankte dem Amtsausschuss für diese Investition, die zugleich Wertschätzung und Ansporn für die Tätigkeit der Drachhausener Kameraden ist. Ein Extra-Dankeschön richtete Amtwehrführer Gerd Krautz auch an seinen Stellvertreter Technik, Thomas Schulze, der sich als Berater in allen technischen Fragen in Absprache mit der Drachhausener Wehr um die spezifische Ausstattung kümmerte. So konnten z. B. Teile der bisherigen Ausrüstung und das vorhandene Digitalfunkgerät noch übernommen werden. Dadurch war es möglich, zusätzlich neue hydraulische Rettungstechnik mit anzuschaffen. Somit ist das TSF- Wasser sowohl für den Einsatz zur Brandbekämpfung als auch für technische Hilfeleistungen bestens gerüstet.

Anlässlich der Fahrzeugübernahme wurde der Kamerad Erik Hoffmann, langjähriges Mitglied der Jfw Drachhausen, nach erfolgreicher Ausbildung zum Truppmann in den aktiven Dienst der Ortswehr übernommen und zum Feuerwehrmann befördert.

(kü)



Erfolgreicher Saisonauftakt für die Peitzer Kanuten

Die paddellose Zeit des Winters, mit vorrangig Kraft- und Ausdauertraining, ist für die Kanuten überstanden. Jetzt freuen sich alle, dass das Training wieder auf das Wasser verlagert wird. Die neue Saison steht an und alle warten auf die ersten Vergleiche mit den Sportlern der anderen Vereine.

Damit das Wintertraining nicht zu eintönig wird, gab es zur Auflockerung ein paar Wettkämpfe.

Im März starteten unsere Sportler bei einem Athletikwettkampf in der Laufhalle des Cottbuser Sportzentrums. Mehr als 200 Sportler aus mehreren Bundesländern und Polen waren am Start.

In einem Mehrkampf aus Laufen, Kraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit wollte jeder der Beste sein. Das Ziel unserer kleinen Mannschaft war der Gewinn einer Medaille. Am Ende wurden es überraschend sogar drei Medaillen.



Die erfolgreichen Sportler nach dem Wettkampf in Eisenhüttenstadt.

Maximilian gewann überlegen die Altersklasse 13, **Florian** holte Gold bei den Jüngsten und für **Franziska** reichte es zu Bronze.

Anfang April ging es nach Eisenhüttenstadt. Hier war wieder ein Mehrkampf zu absolvieren. Zusätzlich wurde zum ersten Mal ins Boot gestiegen. Auch hier zeigten alle ihren guten Trainingszustand. **Maximilian** konnte wieder einen überlegenen Sieg einfahren. Das gleiche gelang auch **Terence**. **Florian** freute sich über einen fünften Platz und **Amira** wurde Sechste. (dn)

Tauer startet Fahrt in den Frühling



Am 30.04.2017 führen wir vom SV 1920 Tauer unsere diesjährige Fahrradtour durch. Auf diesem Wege möchten wir allen Interessierten dazu recht herzlich einladen, sich uns anzuschließen. Willkommen ist jeder.

Wir treffen uns um 09:30 Uhr vor der Feuerwehr Tauer und starten die Tour um 10:00 Uhr.

Allen Teilnehmern wünschen wir einen schönen Tag mit uns und viel Spaß.

Maik Zilm
Vorstandsvorsitzender

Prüfung läutet neuen Abschnitt ein

Drachhausener Judoka bestehen erfolgreich neuen Schülergrad

Am letzten Tag des März 2017 stand den 9 Mädchen und Jungen der Drachhausener Judoka die Aufregung förmlich ins Gesicht geschrieben. Für sie war an diesem Tag Gürtelprüfung zum nächst höheren Schülergrad.

Dabei war das Feld bunt gemischt. Von 9 bis 15 Jahre, von der Prüfungspremiere bis zum 2. Abschnitt der Schülergrade (Kyu). Denn während es für die beiden „Neuen“ Vivien und Marvin die erste Prüfung war, durften sich gleich 4 Judoka dem ersten Fortgeschrittenen Kyugrad (Grüner Gürtel) stellen. Dazwischen konnten auch die Gäste mit dem gelben, orangen und orange-grünen Gürtel ein breites Spektrum der Schülergrade ansehen. Neben Eltern, Großeltern und Geschwister konnte diesmal auch ein ganz besonderer Ehrengast begrüßt werden. So ließ es sich die Klassen- und Sportlehrerin der Klasse 6b der Mosaik Grundschule, Frau Zech, nicht nehmen und schaute persönlich vorbei. Denn gleich 3 Schüler ihrer Klasse sowie weitere, bei denen sie entweder unterrichtet oder früher unterrichtet hat, stellten sich an diesem Tag der Prüfung.



Gleich zu Beginn legten Gina Becker und Anton Ruhl mit ihren Darbietungen zum Grünen Gürtel in guter Qualität vor.

Auch um Vivien und Marvin, für die es die erste Prüfung war, Sicherheit zu geben. Durchweg durch alle Grade zeigten die Judoka ihren jeweiligen Ausbildungsstand, in Folge gute und auch sehr gute Leistungen.

Sicherlich offenbarten sich an mancher Stelle auch Reserven, an denen man noch weiter arbeiten kann. Aber Prüfung machen heißt nicht, das alles perfekt sein muss. Das Wichtigste daran ist, der Weg dahin.

Die intensive Vorbereitung und Auseinandersetzen mit den Inhalten. Intensiv war es in den letzten Wochen besonders für diejenigen, welche auch bei den höheren Graden als Partner agierten sowie Gina, Vivien, Tim und Oskar. Ebenso auch für die 4 Grün-Aspiranten, welche zusätzlich noch die neuen Fächer Kata und Selbstverteidigung demonstrieren durften. Besonders Letzteres fand großes Interesse bei den Sportlern.

So gab es für die Gäste einen interessanten Einblick, da vom Anfänger- bis zum Fortgeschrittenen-Grad alles dabei war. Den Schluss bildeten der Teil der Übungskämpfe und die von den Kindern sehr geliebte Theorie. Diese war beim 3. Kyu besonders umfangreich.

Nach ca. 2,5 h Prüfung richtete zum Beginn der Auswertung Frau Zech noch ein paar Worte an die Kinder und sie traf mit ihren Worten den Kern der Sache.

Als Lehrerin brachte sie ihren Respekt zu dem Gezeigten zum Ausdruck, lobte den Teamgeist, den Fleiß und die Ernsthaftigkeit, mit dem man sich so zielstrebig vorbereitet hat, auch den Umgang mit der Theorie lobte sie. Dem hatte Trainer und Prüfer Daniel Klenner nichts mehr hinzu zufügen.

Beiden blieb dann noch die ehrenvolle Aufgabe, die Urkunden und besonders wichtig, die neuen Gürtel sowie die süße Überraschung, die Frau Zech im Gepäck hatte, den erfolgreichen Judoka zu überreichen.

Herzlichen Glückwunsch zum weiß-gelben Gürtel an Vivien und Marvin Rehberg, zum gelben Gürtel an Janice Kletmann, zum orangen Gürtel an Tim Weinholz, zum orange-grünen Gürtel an Oskar Ruhl und zum grünen Gürtel an Gina Becker, Anton Ruhl, Bruno Wehlan und Louis Lehmann. Und großes Dankeschön an Frau Zech!

Daniel Klenner

Stenzel und Zapf beim EJU-Kata-Turnier in Pordenone/Italien

Lukas Stenzel und Michael Zapf nahmen im März am EJU-Kata-Turnier in der Nage-no-Kata teil. Sie erreichten mit denkbar knappem Abstand zum Medaillenrang den Platz 4.

Das Turnier in Pordenone nahe Venedig, an dem Judoka aus zehn nationalen Verbänden teilnahmen, ist das erste EJU-Kata-Turnier für unsere beiden Kata-Sportler.

Erstmals traten sie international im Wettbewerb mit der vollständigen Nage-no-Kata an.

In der Vorrunde kam unser Kata-Paar unter sieben Teams mit 386 Punkten auf einen beachtlichen Platz 3 und hatte sich damit fürs Finale der besten Vier qualifiziert.

Dort siegte das Team Collin/Rondini, die im vergangenen Jahr bei den Kata-Europameisterschaften eine Bronzemedaille erkämpfen konnten, mit 410 Punkten.

Gleich danach folgten zwei weitere italienische Paare, davon ein Paar mit EM-Erfahrung, beide mit Punktgleichstand von 397 Punkten. Nur drei Wertungspunkte dahinter belegten unsere beiden Kata-Sportler in diesem Finale Platz 4 mit 394 Punkten.



Foto: M. Reißmann

„Die beiden haben zwei sehr ansprechende Kata-Vorführungen gezeigt“, berichtet Martin Reißmann als Heimtrainer der Beiden. Für ihn ist es sehr erfreulich, mit welcher Ernsthaftigkeit sie in die Vorbereitung eines solchen Events gehen: „Beide ergänzen sich gut und haben eine sehr gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig stellten sie unter Beweis, dass ihre Nominierung zur Europameisterschaft im Wettbewerb Nage-no-Kata – Gruppe 1 (bis 35 Jahre) zu Recht erfolgte.“

Martin Reißmann ist zwar etwas traurig, dass seine Schützlinge letztendlich nur Vierte wurden, „aber es ist ein schöner Erfolg und wir können alle sehr stolz sein.“

In der Woche darauf fuhr das Team unseres Landesverbandes nach Oldenburg zum bundesoffenen Kata-Lehrgang, um sich weiter auf die Europameisterschaften Anfang Mai vorzubereiten. Der Beauftragte für Athletenbetreuung in der DJB-Kata-Kommission, Sebastian Frey, hat dort als Referent schon konkrete Aufgaben für die Beiden, um die Vorbereitung weiter optimal zu gestalten. Anfang April geht es dann noch zum offiziellen EM-Vorbereitungslehrgang nach Geilenkirchen bei Aachen. „Micha und Lukas hatten sehr gute Nerven und ich bin sehr zufrieden mit ihrem Auftritt“, erklärt Martin Reißmann. Gleich ergänzt er aber kritisch, „obwohl es immer Sachen gibt, die noch verbesserungswürdig sind“. Das deutsche Team ist gut zusammengewachsen und sicher werden sich die Athleten gegenseitig voranbringen. Übrigens, beide wurden jetzt auch offiziell für die EM nominiert und sind dort dann als einziges deutsches Paar in ihrer Gruppe vertreten.

D. Klenner

Fußball im Amt Peitz

Wann schießt sich Peitz aus der Krise?

Landesklasse nach dem 22. Spieltag

Nachdem schon zwei Spiele in diesem Jahr ausgefallen waren, kam zum Auftakt die Mannschaft aus Großräschen nach Peitz. Die Eintracht hatte in der Vorbereitung gut gearbeitet und teilweise gute Leistungen erzielt. Nun waren alle gespannt, wie und ob die Eintracht die schlechteste Hinrunde der Vereinsgeschichte (Landesklasse) vergessen machen kann. Auch Großräschen, sonst immer um den Aufstieg spielend, war in der Krise auch sie waren unter Zugzwang. So begann das Spiel auch nervös und zerrfahren. Der Gast hatte den besseren Beginn, die Peitzer Innenverteidigung, die so noch nie zusammen spielte, war nicht im Bilde und der Großräschener Stürmer zog ab und Peitz lag zurück. Das verunsicherte die Eintracht noch mehr und in der Folge brannte es hinten lichterloh, doch Peitz war im Glück. Nun kämpften sich die Peitzer zurück in das Spiel und es ergaben sich auch Tormöglichkeiten. In dieser Phase und auch im ganzen Spiel waren die Großräschener ständig durch Fouls auffällig, hier ließ der Schiri viele taktische Fouls durchgehen was den Gästen half. Doch auch das überwand die Peitzer mit ihrem Kampfgeist und Toren. Bis auf 2 : 2 kamen die Peitzer heran

und man hatte auch das Siegtor auf dem Fuß. Doch wie zuletzt öfters versagten den Stürmern die Nerven und dann kurz vor Schluss noch das Debakel die Gäste erhöhten auf 2 : 3! Das erste Auswärtsspiel der Rückrunde fand in Friedersdorf statt. Dort lief eine Peitzer Mannschaft auf die komplett „umgekrempelt“ war. Die Eintracht begann gut, doch die Chancen wurden nicht genutzt. Dann kam Friedersdorf immer wieder gefährlich nach vorn und erzielte die Führung. Sie legten nach und Peitz war auf der Verliererstraße. Mit 3 : 1 siegten die Friedersdorfer gegen eine verunsicherte Peitzer Mannschaft. Spätestens nach diesem Spiel stellte sich die Frage, wie es weiter gehen sollte!

Am 19. Spieltag kam die Elf aus Bad Liebenwerda nach Peitz. Aus dem Hinspiel war noch eine ganze Menge gut zu machen und auch sonst musste Eintracht Peitz endlich liefern, um nicht ans Tabellenende zu rutschen. Stürmischer Wind begleitete die Peitzer, aber man ließ sich davon nicht beeindrucken und legte gut los. Erste Angriffe gingen Richtung Gästetor und nach toller Balleroberung im Mittelfeld durch Robert Brandt, lief dieser gleich durch, wurde bedient und vollendete zum 1 : 0 für die Eintracht. Die Peitzer blieben dran und ließen den Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Dann Mitte der Halbzeit, ein toller Weitschuss von Stefan Groß und es stand 2 : 0, nun lief das Spiel. In der 2. Halbzeit blies der Wind von vorn, doch die Peitzer setzten weiter nach. Gute Angriffe konnten jedoch nicht abgeschlossen werden, weil die Stürmer zu umständlich agierten oder den freien Mitspieler nicht sahen. Dann die Riesen-chance zum 3 : 0, doch es brauchte mehrere Versuche, bis der Ball letztendlich im Netz lag. Christian Platz war der Schütze!

Der 20. Spieltag brachte das nächste Heimspiel der Eintracht gegen Altdöbern. Man traf auf einen Gegner, der mit hoher Laufbereitschaft und Zweikampfhärte den Peitzern den Schneid abkaufte. Da die vorhandenen Chancen nicht genutzt wurden, konnte Altdöbern mit einem Tor den Sieg mitnehmen.

Am 21. Spieltag reisten die Peitzer nach Schlieben, dort wartete der bis dato beste Sturm der Liga auf die Eintracht. In Schlieben gab es immer enge Spiele für Peitz, aber bisher hatte Peitz noch nie gegen Schlieben verloren. Doch auch diese Statistik half leider nicht. Ein glücklicher Sieg für Schlieben, weil die Eintracht eine beherzte 1. Halbzeit bot und auch noch mit 0 : 1 in Führung lag. Doch dann in der 2. Halbzeit musste die Eintracht der eigenen hohen Laufbereitschaft Tribut zollen. Die Schliebener nutzten dies zur Führung. Beim Stand von 2 : 1 brachten die Peitzer auch noch eigene gute Aktionen zu Stande, doch der Willen der Gastgeber war größer und der Schiri auf ihrer Seite!

Am 22. Spieltag kam es dann zum Kellerduell Peitz gegen Guhrow. Personell hatte die Eintracht alles an Bord und die Situation war allen Beteiligten bewusst. Peitz begann dennoch nervös, Bähr und Fischer auf Links anfangs mit Problemen, doch sie steigerten sich. Dann die erste Möglichkeit. Nach guter Ecke die erste Großchance, doch die Latte war bei Ullrichs Kopfball im Wege und der Nachschuss verpuffte. Peitz drückte weiter und über rechts ging Christian Platz beherzt in den Strafraum und zog ab. Lohn war das 1 : 0! Peitz drückte weiter und Alexander Roy bereitete die nächste Großchance vor, doch Groß verstopfte vor dem leeren Tor! Nun wollte Guhrow den Ausgleich und verstärkte die eigenen Aktivitäten. Ein Freistoß von rechts wurde lang in den Peitzer Strafraum geschlagen. Aus Abseits verdächtigter Stellung köpfte der Guhrower Spieler ins lange Eck und es stand 1 : 1. Nach dem Wechsel drückte Peitz auf das Siegtor, doch Guhrow verteidigte aufopferungsvoll. Klare Chancen blieben aber Mangelware, nur die Standards waren gefährlich. Immer wieder kamen die Ecken und Freistöße gut herein, doch die Peitzer Abnehmer konnten sie nicht nutzen. Dann wieder ein gefährliche Ecke von links durch Alexander Roy und ein Kopfball der unhaltbar einschlug, doch wer war der Torschütze? Es war ein Guhrower Eigentor, dass dann auch der Peitzer Siegtreffer war! Das Pech, das die Peitzer in dieser Saison schon hatten, war an diesem Tag beim Gegner.

(lo)



Menschen in unserer Mitte



Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein.

Datum: 15.05.2017

Zeit: 16:00 Uhr

Ort: AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, OASE 99, Jahnplatz 1, 03185 Peitz

Themen:

- Beschluss der neuen Satzung für den AWO Ortsverein Peitz
- Neuwahl des Vorstandes

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um eine Rückmeldung bis zum 05.05.2017, ob Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen können.

Kontakt:

Brigitte Unversucht, Tel. 035601 899672

oder AWO Sozialstation Peitz, Tel. 035601 23126

Mit freundlichen Grüßen

Ihr AWO Ortsverein Peitz

Seniorenwoche im Amt Peitz

Der Seniorenbeirat lädt alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz herzlich zu nachfolgenden Veranstaltungen anlässlich der 24. Brandenburgischen Seniorenwoche ein.

29. Mai, 14:30 Uhr 5. Gymnastik-Werkstatt

in der Mehrzweckhalle an der Mosaik-Grundschule Peitz mit anschließ. Kaffeetafel in der Seniorenbegegnungsstätte, Teilnahmebeitrag: 3,00 Euro

Bitte Anmeldung bis zum 19. Mai 2017.

7. Juni, 16:00 Uhr Konzert mit dem Trio Port 116

in der evangelischen Kirche in Peitz, Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

14. und 15. Juni 17. Seniorentag in Drachhausen

Die Festveranstaltung zum 17. Seniorentag findet in diesem Jahr wieder an 2 Tagen im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen statt. Bei flotter Tanzmusik und einem Programm mit Überraschungen sind gute Stimmung und schöne Stunden garantiert.



Mittwoch, 14. Juni, um 14:30 Uhr

Hier treffen sich die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Drehnow, Heinersbrück mit den Ortsteilen Grötsch und Rade-wiese, Teichland mit den Ortsteilen Bärenbrück, Maust und Neuendorf sowie der Stadt Peitz.

Donnerstag, 15. Juni, um 14:30 Uhr

Hier treffen die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Drachhausen, Jänschwalde mit den Ortsteilen Drewitz, Griefen, Jänschwalde-Dorf und Jänschwalde-Ost, Tauer mit dem Ortsteil Schönhöhe und Turnow-Preilack.

Für die Veranstaltung und für die Zubringerbusse wird wie gewohnt kein Beitrag erhoben. Speisen und Getränke sind selbst zu zahlen. Hierfür werden Wert-Bons in Höhe von 14,00 Euro im Vorfeld verkauft. Für diesen Bon erhalten Sie 1 Kaffeegedeck und 1 Abendessen.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren, die am Seniorentag teilnehmen möchten, sich bis zum 2. Juni in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates zu melden und gleichzeitig den Wert-Bon zu kaufen.

Drachhausen:	Marlies Lobeda, Tel. 035609 405
Drehnow:	Bernd Franz, Tel. 035601 24545
Heinersbrück mit WT Radewiese und WT	
Sawoda:	Gisela Stangl, Tel. 035601 82172
OT Grötsch:	Christa Halke, Tel. 035601 82190
Jänschwalde	
OT Drewitz:	Erika Voigt, Tel. 035607 744347
OT Grießen:	Ingeborg Blümel, Tel. 035696 269
OT Jänschwalde-Dorf:	Rosemarie Karge, Tel. 035607 73226
	OT Jänschwalde-Ost: Rudolf Blumrich, Tel. 035607 574
Peitz:	Christa Rausch, Tel. 035601 31074 und Irmgard Cofalla, Tel. 035601 22385
Tauer und OT Schönhöhe: Teichland	Anita Engel, Tel. 035601 82786
OT Bärenbrück:	Walter Bach, Tel. 035601 24724
OT Maust:	Kerstin Bednarsky, Tel. 035601 24514
OT Neuendorf: Turnow-Preilack	Heide Haube, Tel. 035601 82692
OT Preilack:	Edeltraud Frahnov, Tel. 035601 599717
OT Turnow:	Rosemarie Schuster, Tel. 035601 30453

Die Busabfahrzeiten erfahren Sie im nächsten Peitzer Land Echo.

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz in der OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz, Tel. 035601 899672.

Drachhausener Frauen feierten ihren Tag

Wie nun schon seit mehreren Jahren, organisierte der SV Drachhausen in seinem Domizil, dem Sportlerheim, eine zünftige Feier zum Frauentag. Zum Ehrentag der Damenwelt am 8. März machte sich der Vorstand des SVD wieder Gedanken, wie man diesen für die Frauen angenehm ausschmücken kann. Auch, um auf diesem Weg Danke zu sagen, an alle Mamas, Omas, Tanten usw. die sich das ganze Jahr für den Verein und den Sport in Drachhausen einbringen.

Um Karten und somit einen sicheren Patz zu erhalten musste man sich auch 2017 wieder beeilen. Aber dieses Jahr hat jeder der wollte einen bekommen. Am Ende war das Sportlerheim mit 40 Reservierungen gut besucht. Genug Platz zum Tanzen war auch und das ist dem Vereinsvorsitzenden und Cheforganisator Dieter Konzack wichtig, denn es sollte eine angenehme Atmosphäre vorherrschen und keine bedrückende Enge, und eine Feier ohne Tanzen geht in Drachhausen nicht.

Pünktlich um 18 Uhr trafen dann die ersten Frauen ein. Sie fanden eingedeckte Tische vor und wurden herzlich begrüßt. Als alle Plätze belegt waren, konnte Dieter Konzack alle Damen mit einer kurzen Ansprache im Namen des Sportvereins nochmal willkommen heißen und zu einem Glas Sekt einladen.

Nun waren alle gespannt, was noch alles auf sie zukam. Die musikalische Umrahmung war wieder sehr gut gewählt.



Mit eigenem Gesang brachte er die Ersten zum Tanzen. Die Stimmung war von Beginn an gut und ausgelassen. Kein Wunder, denn neben der guten Musik waren auch extra ein paar Herren dabei, die sich an diesem Tag ausschließlich um das Wohl der weiblichen Gäste kümmerten, indem sie Getränke und das Essen servierten.

Nachdem zünftigen Abendbrot ging es auf der Tanzfläche weiter. Vom modernen Schlager bis hin zur aktuellen Musik und natürlich auch Liedgut passend zur Region. Selbst eine interessante und sicher so noch nie gesehene Showeinlage war organisiert.

Da die Damengesellschaft dies alles so gelungen fand, bedankten sie sich mit einer schönen Tanzehrenrunde bei den beiden Männern, welche den ganzen Abend für sie da waren. Danke dafür!

Es wurde dann noch bis tief in die Nacht gefeiert und alle sind sich einig, dass es nächstes Jahr in jedem Fall wieder eine Neuauflage geben muss.

Ein Dankeschön an alle Helfer, dem Sportverein, dem Versorger, den Herren der Showeinlage und dem Alleinunterhalter.

SV Drachhausen

Frauentagsfeier in Drewitz mit viel Spaß

Die Frauen aus Drewitz feierten am 11. März 2017 bereits ihren 11. Frauentag im Dienstleistungszentrum Drewitz. Die Frauentagsfeier ist immer ein terminlicher Höhepunkt im Jahr, den kaum eine Frau verpassen möchte.

Die diesjährige Veranstaltung stand unter dem Motto: „Stimmung und Spaß im Flower-Power-Stil“. Das Motto wurde sehr gut angenommen und umgesetzt, natürlich kunterbunt.

Die passende Musik für jeden wurde von DJ Thorsten aufgelegt.



Für gute Unterhaltung am Abend sorgten die Frauen in Eigenregie, von Frauen für Frauen.



Sketche, Showeinlagen und Stardouble „Helga Hahnemann“ verstärkten die super Stimmung. Es wurde viel getanzt und viel gelacht.

Die Frauen des Drewitzer Chores überraschten wie jedes Jahr mit einem sehr ansprechendem Buffet, es mundete allen. Fleißige Helfer, die Männer des Drewitzer Chores, Herr Werner Vogt und Thorsten, sorgten für eine gute Bewirtung der Frauen mit Getränken.

Fazit des Abends:

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, mit Vorfreude auf die Frauentagsfeier im nächsten Jahr.

Der Chor Drewitz

Frauentagsfeier in Grieben



Etwas verspätet in diesem Jahr, denn erst am 19. März trafen sich die Frauen zu ihrer Feierstunde um 15 Uhr anlässlich des Frauentages.

Es wurde, wie in den Jahren zuvor, zur Mitbringe-Party eingeladen. Die Frauen hatten Kuchen gebacken, brachten Schnittchen mit, bereiteten leckere Salate, Kartoffel-Auflauf, Fleischspieße, Buletten, Schnitzelchen und Wiener zum Abendessen. Nachdem wir uns Kaffee und Kuchen gut und reichlich schmecken ließen, ging es zum gemütlichen Teil über.

Frank Lehmann versorgte uns mit Bowle, Likörchen und anderen Getränken. Bei vielen und interessanten Gesprächen, Musik von der CD und Live-Auftritt von Janis Jachmann, einer jungen Musikschülerin aus Grieben, verging die Zeit wie im Flug. Zwischendurch las Frau Blümel zur allgemeinen Erheiterung Kurzgeschichten vor.

Gegen 20:30 Uhr erlosch das Licht und ein schöner Nachmittag ging zu Ende.

Inge Blümel

Seniorinnen und Senioren begrüßen den Frühling in Neuendorf

Traditionsgemäß feiern die Neuendorfer Senioren im März ihr Frühlingfest. In diesem Jahr haben sich leider nur 28 Personen im Haus der Vereine getroffen. Da einige Senioren durch eine Auftrittsverpflichtung anderweitig gebunden waren, konnten sie nicht an dem schönen „Ereignis“ teilnehmen, schade.



Foto: Streicher

Mit einem Frühlingsgedicht wurde der Nachmittag eröffnet. Danach erfreuten sich die Anwesenden über die Spiele und Lieder der Kinder aus der Kita „Spatzennest“ Teichland.

Der Höhepunkt wurde erreicht, als die Senioren aktiv in einen Bewegungstanz mit einbezogen wurden. Omas und Opas konnten sich dabei richtig anstrengen und Appetit für die anschließende Kaffeetafel holen. Der Spaß war auf beiden Seiten groß. Zwei Geburtstagskinder, Frau Noack und Frau Reinsch, hatten leckeren Kuchen gebacken bzw. Kartoffelsalat bereitgestellt. Frau Hilke sorgte mit ihrem Salat für positive Konkurrenz. Von einem Sponsor erhielten wir noch Wiener Würstchen, die sich auch die Kinder der Kita schmecken ließen.

Vielen Dank allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Frühlingfestes geholfen haben. Besonders danken wir den Spatzenkindern. Sie erhielten einen Korb mit Frühlingsblumen als Dankeschön. Bei vertrauten Weisen ließen wir uns den Kaffee schmecken und mit Sekt und Bier wurde auf das Wohl der Jubilare angestoßen. Das Fazit: Ein gelungenes Frühlingfest – und so freuen wir uns schon auf die kommenden Veranstaltungen bei Wärme und Sonnenschein.

J. Rhönisch

Uli Freese besuchte Senioren in Turnow

Zur Kaffeetafel der Turnower Senioren am 15. März empfangen wir, wie bereits im November 2016 bei unserem Besuch im Bundestag verabredet, im Landhotel Turnow den Bundestags-Abgeordneten Uli Freese.



Nachdem Frau Schuster die Veranstaltung im sehr gut besuchten Raum eröffnete, kam an allen Tischen auch schnell gute Stimmung auf, da wir ja inzwischen schon miteinander bekannt waren. Nach dem Einnehmen von Kaffee und Kuchen, der uns spendiert wurde, hatten wir die Möglichkeit, an Herrn Freese Fragen zum Thema „Wo uns der Schuh drückt“ zu stellen.



Ganz schnell kamen die ersten Fragen, meist landestypisch aber auch zur Arbeit im Bundestag, die Herr Freese sehr gut beantwortete, wenn auch unsererseits z. T. mit Unverständnis zur vorgesehenen Kreisgebietsreform. Die Fragestellungen nahmen kein Ende und wir hätten auch noch länger zugehört, aber die Stunden verliefen wie im Fluge, denn um 18 Uhr musste Herr Freese schon wieder den nächsten Termin wahrnehmen. Frau Schuster bedankte sich, auch in unserem Namen, für die gelungene Veranstaltung.

Wir haben wieder viel dazu gelernt und fragen uns jetzt, wie geht es weiter mit uns. Nachdem wir den Landtag und den Bundestag kennen gelernt haben, wäre doch der nächste Schritt nach Brüssel zur Europäischen Union. Dazu müssten wir allerdings erst noch „Kontakte“ knüpfen.

Wir haben uns aber zuvor für eine Reise am 3. Mai zur Baumblüte nach Werder und am 23. Mai für einen Aufenthalt in der Luther-Stadt Wittenberg entschieden, wofür es auch noch einige wenige freie Plätze gibt.

Immer wieder stellen wir fest, dass es eine gute Sache ist, sich monatlich zur Kaffeetafel zu treffen. Wir bleiben auf „dem Laufenden“ und hören immer etwas Neues, z. B. wenn uns der Bürgermeister wieder mal einen Besuch abstattet und uns zur Gemeinde informiert.

Ein Dankeschön deshalb an Rosi Schuster für die Arbeit als Seniorenbeauftragte und Organisatorin auch für die kleinen Extras, die wir erfahren dürfen.

Wie wäre es mit einem Besuch bei der nächsten Kaffeetafel? Leider erscheint das Peitzer Land Echo erst am Tage unserer nächsten Kaffeetafel aber wie wäre es im Monat Mai 2017?

Im Namen aller Teilnehmer/innen

Irmgard Sonke

Konzert am Palmsonntag mit dem Jänschwalder Frauenchor

Das schon traditionelle Konzert am Palmsonntag in der Evangelischen Kirche in Jänschwalde wurde in diesem Jahr erstmals vom Jänschwalder Frauenchor gestaltet.

Unter der musikalischen Leitung von Jörg Deuse hatten die 13 Frauen wendisches und deutsches Liedgut zum Frühlingsanfang vorgetragen.

Dem wundervollen Klang der Stimmen in der herrlichen Kirchenakustik zu lauschen, bereitete einen Genuss und ein Vergnügen.



In seiner Begrüßung wies Pfarrer Ingolf Kschenka auf die Bedeutung des Palmsonntag hin und dass es durchaus möglich ist, in der Passionszeit auch den Frühling zu besingen. Goethes „Osterspaziergang“, vorgetragen von Cornelia Vahder und einer von Franz-Georg Deuse in wendischer Sprache gelesenen Ostergeschichte von Bogumil Šwela rundeten den Nachmittag ab. Den Frauen gelang es zum Abschluss als Zugabe noch, ein Gänsehaut-Feeling bei den Besuchern zu erzeugen, als sie das weltbekannte „Halleluja“ von Leonhard Cohen in englischer Sprache gekonnt und überzeugend darbrachten.

Diana Susanne Schuster vom Wendischen Deutschen Heimatmuseum hatte in der Zwischenzeit nebenan im Museum ein Kuchenbuffet vorbereitet, zu dem alle Konzertbesucher eingeladen wurden und beim Besichtigen der aktuellen Ausstellung „Passion“ noch lange im Gespräch bleiben konnten.

Rosemarie Karge

Osterbasteln in der OASE 99

Zu einer schönen Tradition ist das alljährliche Osterbasteln in der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes geworden.

Auch in diesem Jahr trafen sich zum Basteln wieder über 40 Seniorinnen. Es wurden vielfältige Osterdekorationen hergestellt. Ob Osterhasen, -küken oder die typischen gewachsenen Ostereier, alles war vertreten. Interessant waren die verschiedenen Techniken und die Vielfalt an Kreativität der einzelnen Besucher.



Mit wohlschmeckendem, selbst gebackenen Kuchen und gutem Kaffee verging die Zeit wie im Fluge. Die Teilnehmer aus den verschiedenen Gemeinden und der Stadt Peitz tauschten sich über manch Kuchenrezept oder die neuesten Nachrichten aus. Fleißige Helfer hatten alles wieder gut vorbereitet. Vielen Dank für die Unterstützung. Den Kuchenbäckerinnen möchten wir auch herzlich danken. Wir alle hatten einen schönen Nachmittag. Leider waren nur 2 Kinder mit ihrer Mutti gekommen. Eigentlich ein wenig schade. Aber die zwei haben sich mächtig angestrengt und schöne Dinge angefertigt. Vielleicht klappt es ja im Dezember zum Weihnachtsbasteln besser.

Im Namen aller Teilnehmer Marlies Lobeda

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mo., 08.05., 15.05., 22.05.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Mo., 29.05.

14:30 Uhr

V. Gymnastikwerkstatt in der Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule anschließend Kaffeetafel in der Seniorenbegegnungsstätte

Di., 16.05.

16:30 Uhr Fotoclub

Di., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 30.05.

11:30 Uhr Polnisch

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mi., 03.05., 10.05., 17.05., 24.05., 31.05.

13:30 Uhr Spielenachmittag

14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Do., 04.05., 11.05., 18.05.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Fr., 05.05., 12.05., 19.05.

12:00 Uhr Qigong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 28.04.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

So., 30.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i.R. Kaestner

So., 07.05.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor

09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk, Taufe/Mempel

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 08.05.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis

19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

Sa., 13.05.

19:00 Uhr Peitz **Konzert** für Orgel (Volker Jaeckel) und Saxofone

So., 14.05.

09:30 Uhr Peitz Abendmahl, Chor /Pfr. Malk

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 15.05.

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

So., 21.05.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor

10:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit der Partnergemeinde

11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Lektor

Do., 25.05., Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Neuendorf

Konfirmation/Pfr. Malk

Fr., 26.05.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

So., 28.05.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Peitz, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30487, www.lkg-drehnow.de

So., 30.04.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel

parallel Kindergottesdienst

So., 07.05.

09:30 Uhr **Tauf-Gottesdienst** Landeskirche/Pfr. Malk

parallel Kindergottesdienst

So., 14.05.

09:30 Uhr **Musikalischer Gottesdienst/M. Mempel**

parallel Kindergottesdienst

Fr., 19.05.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 21.05.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel

parallel Kindergottesdienst

So., 28.05.

09:30 Uhr Gottesdienst/A. Heydrich

parallel Kindergottesdienst

Mi., 31.05.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

So., 30.04.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Huppatz

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Huppatz

So., 07.05.

14:00 Uhr Kerkwitz

Kleiner Lausitz-Kirchentag mit Generalsuperintendent M. Herche

Sa., 13.05.

17:00 Uhr Drewitz

Offener **Gemeindeabend/** Prof. Dr. Bernd Kaina

So., 14.05.

09:00 Uhr Tauer

Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Heinersbrück

Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Sa., 20.05.

17:00 Uhr Jänschwalde

Konzert für Orgel und Chello

So., 21.05.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Lektor

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Mucha

So., 28.05.

12:00 Uhr Gottesdienst

So., 04.06., Pfingstsonntag

10:30 Uhr Jänschwalde

Gottesdienst und Konfirmation/ Pfr. Kschenka

14:00 Uhr Drewitz

Gottesdienst und Konfirmation/ Pfr. Kschenka

Mo., 05.06., Pfingstmontag

14:00 Uhr Tauer

Wendischer Gottesdienst/ Pfr. Pech und Pfn. Köhler

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen
